



DIES UND DAS AUS HANNOVER 4/2021

An die Vorsitzenden der LandFrauenvereine,
Vorsitzenden der Kreisverbände des NLV,
die Beraterinnen an den Kreis- und Außenstellen
der LWK, die zuständig sind für die
Betreuung der Kreisverbände,
sowie Präsidiumsmitglieder des NLV



23.11.2021

Dies und Das aus Hannover

Ich werde Weihnachten
in meinem Herzen ehren und
versuchen, es das ganze Jahr
hindurch aufzubewahren.

Charles Dickens



Liebe LandFrauen,

gemeinsam haben wir ein zweites Corona-Jahr gemeistert. Wir sind mittlerweile wohl alle sehr versiert darin, Teile des Vereinslebens online zu veranstalten. Derzeit nimmt die Pandemie wieder Fahrt auf, doch wir hoffen auf ein baldiges Abebben der „vierten Welle“, damit Treffen in Präsenz, bei denen sich Gemeinschaft so viel besser erfahren lässt, unbedenklich möglich sind.

Mit der vierten Ausgabe von „Dies und Das aus Hannover“ im Jahr 2021 erhalten Sie die Unterlagen für den statistischen Arbeitsbericht 2021, ein Anmeldeformular für die GEMA für Ihre Veranstaltungen mit Musik 2021, einen aktualisierten Merkzettel für die Kassenführung sowie Unterlagen zur Gruppenunfallversicherung.

Wir danken Ihnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und für das Engagement in der LandFrauenarbeit.

Wir wünschen Ihnen, allen Mitgliedern und Ihren Familien eine frohe und friedliche Advents- und Weihnachtszeit. Genießen Sie die Stunden mit Ihren Lieben!

Die Geschäftsstelle des NLV ist vom 24.12.2021 bis einschließlich 02.01.2022 geschlossen. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind ab Montag, den 03.01.2022 gerne wieder für Sie da.

Mit adventlichen Grüßen

Andrea Lüde

Ann-Christin Schulze

Birgit Wessel

Annette Zenk

Andrea Lüde

Ann-Christin Schulze

Birgit Wessel

Annette Zenk



NLV - Dies und Das aus Hannover

Das Wichtigste auf einen Blick

Hereinspaziert als spätsommerlicher Aktionstag

Welcher Termin soll es werden? Es war nicht ganz einfach, einen Termin für Hereinspaziert im Jahr 2022 zu finden. Es galt den „Tag des offenen Hofes“ im Blick zu behalten und Fördergelder nicht zu verlieren. Letztlich ist ein spätsommerlicher Termin herausgekommen: der 11. September. Der Aktionstag wird damit zum Auftakt des neuen LandFrauenjahres, herbstliche Aktionen stehen im Vordergrund und die kommenden Landtagswahlen können thematisiert werden. Merken Sie sich den Termin gerne schon einmal vor!

Weihnachtspostkarten – jetzt bestellen!



Ab sofort können Sie Weihnachtspostkarten gratis im NLV bestellen (maximal eine für jedes Ihrer Mitglieder). Zwei Motive sind verfügbar. Ein Bestellformular finden Sie im Anhang.

Veranstaltungen im Projekt „Demokratie meint dich! – Frauen fair-treten im ländlichen Raum?“

Im Projekt „Demokratie meint dich! – Frauen fair-treten im ländlichen Raum?“ können Sie eine Förderung für Veranstaltungen rund um das Thema Demokratie von max. 300 Euro pauschal (150 Euro für die Organisation, 150 Euro für die Durchführung) erhalten. Sollten Sie 2021 eine Demokratie-Veranstaltung durchgeführt haben, melden Sie diese bitte bis spätestens Montag, 06.12.2021, an zenk@landfrauen-nlv.de, sodass wir die Bezuschussung fristgerecht an ihren Verein auszahlen können.

Bei Fragen zur Beantragung eines Zuschusses für eine Veranstaltung melden Sie sich gerne!

Tätigkeitsbericht 2021

Die Abfrage für den Tätigkeitsbericht und die Mitgliedermeldung 2021 finden Sie im Anhang dieser Ausgabe sowie im internen Bereich der NLV-Homepage (www.landfrauen-nlv.de). Bitte reichen Sie die Berichte bis zum 11. Februar 2022 bei Ihrem zuständigen Kreisverband ein. Die Kreisverbände reichen die Berichte daraufhin bitte gesammelt bis zum 18. Februar 2022 beim NLV ein. Bei der Nutzung des Vereinsmanagers entfällt der postalische Versand, hierbei reicht die digitale Übertragung innerhalb des Programms.

Termine

- 29. Januar 2022 – „Er-folg wird weiblich“-Thementag, Bad Bederkesa
- 9./10. Februar 2022 – ASG Kooperationsseminar: Thema „Klimaschutz“, Bassum
- 4./5. März 2022 – „Wissen ent-spannt“ Erfahrungsaustausch, Hustedt
- 4.-6. März 2022 – „Dialog auf Augenhöhe – Landwirtschaft qualifiziert erklären“, Hustedt
- 2. April 2022 - „Er-folg wird weiblich“-Thementag, Rehburg-Loccum
- 25. April 2022 – 6. Fachtagung für Frauen in der Landwirtschaft, Walsrode
- 5. Mai 2022 – Große Delegiertentagung und LandeslandFrauentag, Hannover
- 19. Juni 2022 – Tag des offenen Hofes
- 2.-10. Juli 2022 – IdeenExpo, Hannover
- 5. Juli 2022 – Deutscher LandFrauentag, Fulda
- 8.-11. Juli 2022 – Tarmstedter Ausstellung
- 11. September 2022 – Aktionstag „Hereinspaziert“

überzeugen

bewegen

verändern

Land  Frauen

Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.

Dies und Das aus Hannover

Ausgabe 4/2021





4 - 2021

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV).....	3
Abschlussveranstaltung „Coworking im ländlichen Raum – neue Vereinbarkeit leben, neue Arbeitsorte schaffen!“	3
Die Zukunft gestalten.....	4
Petition vorerst ohne Erfolg.....	4
Kampagne „Frauen in die Politik“	5
Frauen sprechen in lockerer Runde mit Ministerin Behrens.....	5
Zum Thema Ehrenamt: Im Gespräch mit Finanzminister Hilbers	6
Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement	6
Pressemitteilungen des NLV	8
Pressemitteilungen des dlw	9
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LfV)	11
KV Hameln-Pyrmont	11
KV Springe	11
LfV Jesteburg	12
LfV Mulsum	12
LfV Nienburg	12
LfV Uslar	13
LfV Wietzen	13
KV Duderstadt.....	14
KV Gifhorn	14
JLF KV Gifhorn	15
KV Graf. Hoya	16
LfV Bremervörde.....	16
LfV Eschede	17
LfV Großenwörden	17
LfV Jesteburg u. U.....	18
LfV Mandelsloh	18
LfV Vorsfelde u. U.	18
JLF KV Lüneburg.....	19
JLF KV Schaumburg	20
KV Soltau	20
KV Springe	21
LfV An der Oste	21
LfV Artlenburg	22
LfV Bispingen	22
LfV Eldingen	23
LfV Auetal	23
LfV Gerdau-Eimke	24
LfV Gerdau-Eimke	24
LfV Gronau u. U.	25
LfV Stelle	25
LfV Mandelsloh	26
LfV Springe	26
LfV Stade.....	27
LfV Stade.....	27
LfV Wietzen	28
LfV Auetal	28
LfV Gronau u. U.	28
LfV Freudenberg-Bassum	29
LfV Freudenberg-Bassum	29
LfV Pattensen u. U.	30
LfV Schwarmstedt.....	31
LfV Springe	31
LfV Syke	32
LfV Syke	33

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2021

Neues von der SVLFG	34
Wissenswertes/Lesenswertes.....	35
Termine im Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V.	36

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV, dlv)	X
Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)	X
Neues von der SVLFG	X
Wissenswertes/Lesenswertes	X
Termine im Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V.	X
Anlagen	X



4 - 2021

Informationen aus der LandFrauenarbeit (NLV)

Abschlussveranstaltung „Coworking im ländlichen Raum – neue Vereinbarkeit leben, neue Arbeitsorte schaffen!“



Am 20. November fand im Mehrgenerationenhaus in Rotenburg (Wümme) OT Waffensen die Abschlussveranstaltung des Projektes „Coworking im ländlichen Raum – Vereinbarkeit leben, neue Arbeitsorte schaffen!“ statt. Rund 40 geladene Gäste blickten auf das Projekt und seine von April bis Oktober 2021 durchgeführte Roadshow zurück.

Sozialministerin Daniela Behrens lobte die Initiative und Tatkraft der LandFrauen, beteiligte LandFrauen berichteten über ihre im Projekt gemachten Erfahrungen und schilderten, wie sie auf das Thema Coworking in ihrer Region aufmerksam gemacht haben.

Ulrich Bähr, Geschäftsführer des Kooperationspartners CoWorkLand e.G. in diesem Projekt, präsentierte Erkenntnisse und Ergebnisse. „Uns hat imponiert, wie viel Aufmerksamkeit die Roadshow dank den LandFrauen seitens der Politik gefunden hat“, sagte Bähr.

„Coworking als neue Arbeitsform funktioniert nicht nur in Großstädten, sondern auch im ländlichen Raum, das hat das Projekt gezeigt“, sagte Elisabeth Brunkhorst begeistert in ihrer Begrüßung. Bei vielen sei der Funke für Coworking durch das Projekt übergesprungen. Der neue Arbeitstrend ermöglicht Arbeitnehmer*innen kurze Arbeitswege, sodass Familie, Ehrenamt und Beruf besser vereinbart werden können. Außerdem tragen entfallende Pendelstrecken und gemeinsam genutzte Ressourcen zum Umwelt- und Klimaschutz bei.

Das Projekt hat die Vorüberlegungen des NLV bestätigt: Durch Coworking kann auf ländliche Regionen als Arbeits- und Lebensraum aufmerksam gemacht und damit langfristig der ländliche Raum gestärkt werden. Auch in der Regionalentwicklung wird Coworking zukünftig eine große Rolle spielen.

Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung hat das Projekt gefördert.





Die Zukunft gestalten



Wie sieht moderne Vereinsarbeit aus? Wie können wir Vorstandsarbeit attraktiver gestalten? LandFrauen gehen mit der Zeit. Damit das so bleiben kann, haben sich 14 engagierte Kreisvorsitzende aus allen Bezirken, NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst, Vizepräsidentin Nord Dörte Stellmacher und Geschäftsführerin Birgit Wessel in der AG Struktur zusammengefunden und arbeiten neue Konzepte für die LandFrauenarbeit aus. Beim ersten Treffen hat Trainerin Claudia Jennewein von der Andreas-Hermes-Akademie starke Impulse gesetzt. Die Tendenz geht zu projektbezogenen Verantwortlichkeiten. Doch die Arbeitsphase hat gerade erst begonnen ...

schäftsführerin Birgit Wessel in der AG Struktur zusammengefunden und arbeiten neue Konzepte für die LandFrauenarbeit aus. Beim ersten Treffen hat Trainerin Claudia Jennewein von der Andreas-Hermes-Akademie starke Impulse gesetzt. Die Tendenz geht zu projektbezogenen Verantwortlichkeiten. Doch die Arbeitsphase hat gerade erst begonnen ...

Petition vorerst ohne Erfolg

Einen herzlichen Dank an alle, die unsere Petition für ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung in Niedersachsen“ unterstützt haben. Leider sieht es nicht so aus, dass die Forderung in absehbarer Zeit erfüllt wird.

Der Petitionsausschuss des Landtages hat die LandFrauen-Forderung vor Kurzem mit ausführlicher Begründung abgelehnt: Einige Lerninhalte sind demnach bereits in den Lehrplänen enthalten und der jüngst eingeführte Hauswirtschaftsführerschein trägt der Vermittlung von Alltagskompetenzen Rechnung. Die vorhandenen Bildungsangebote erscheinen uns bei Weitem nicht ausreichend, halten wir doch als ersten Schritt nicht weniger als einen Studiengang zur Qualifizierung von Lehrpersonal für das Schulfach für notwendig. Wir bleiben bei der Forderung am Ball.



**ERNÄHRUNGS- UND
VERBRAUCHERBILDUNG**

Der niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne hat unsere Terminanfragen zur Unterschriftenübergabe ignoriert. Dieses haben wir mit einer Pressemitteilung nach außen kommuniziert. Den Wortlaut der Pressemitteilung finden Sie unter Pressemitteilungen NLV in dieser Ausgabe „Dies und Das aus Hannover“ abgedruckt.



Kampagne „Frauen in die Politik“



Anfang November startete der NLV im Rahmen des Projektes „Demokratie meint dich! – Frauen fair-treten im ländlichen Raum?“ seine Kampagne „Frauen in die Politik!“. Noch immer sind unsere Parlamente auf Bundes-, Landes- und Kommunal-ebene nicht paritätisch besetzt. Und auch im neuen Bundestag bleiben Frauen in der Minderheit. Ihr Anteil ist nur leicht gestiegen – von 31 auf 34 Prozent. Um den Frauenanteil zukünftig in den Parlamenten zu erhöhen, gilt es, Frauen zu ermutigen und zu stärken, sich politisch zu engagieren. Regelmäßig werden daher bis Ende Dezember politische Mandatsträgerinnen auf den Social-Media-Kanälen (Facebook und Instagram) des NLV gepostet.

Während der Kampagne fanden mittwochs drei Online-Veranstaltungen statt. Jeweils drei bis vier Frauen – und bei einem Thema auch Männer – diskutierten über „Das kleine ABC für den Gemeinderat“, „Der kleine Unterschied: Frauen und Männer in der Politik“ sowie „Ich will mich politisch engagieren, aber wie gehe ich vor?“. Hierbei gaben die Frauen Einblicke in ihr politisches Ehrenamt und schilderten ihre persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse.

Ein Begleitprogramm mit wertvollen Buch- und Filmtipps rundete die Kampagne ab. Fordern Sie gern den Link zu den Veranstaltungsaufzeichnungen und zum Begleitprogramm unter nlv@landfrauen-nlv.de an.

Frauen sprechen in lockerer Runde mit Ministerin Behrens



Sozialministerin Daniela Behrens (Bildmitte) aht unseren Coworking-Container in Hofschwicheltd (bei Peine) besucht. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fördert unser Projekt "Coworking im ländlichen Raum". In dem Austausch in lockerer Runde ging es um die Situation von Frauen im ländlichen

Raum und in Führungspositionen, die Chancen von Coworking, die Relevanz von Alltagskompetenzen und eine Aufwertung der professionellen Hauswirtschaft. Mit diskutiert haben die Kreistagsabgeordneten Helmstedt Gisela Dittmar (SPD) (ganz li.) und Britta Michel (CDU) (3. v. li.), Manuela Schneider (Domäne Hofschwicheltd) (4. v. li.), Elisabeth Brunkhorst (NLV-Präsidentin) (5. v. li.), Marion Övermöhle-Mühlbach (Unternehmerfrauen im Handwerk) (4. v. re.), Anna von Eitz-Rübenach (Landwirtin) (3. v. re.) und Birgit Wessel (Geschäftsführerin NLV) (2. v. re.). Die Ministerin bewertete das Format positiv und wünscht sich häufiger solche lockeren Austauschrunden.



4 - 2021

Zum Thema Ehrenamt: Im Gespräch mit Finanzminister Hilbers



LandFrauen mischen sich ein: Über die Stärkung des Ehrenamtes haben wir mit dem niedersächsischen Finanzminister Reinhold Hilbers gesprochen. Unsere Präsidentin Elisabeth Brunkhorst betonte: „Ohne Ehrenamt wäre unsere Gesellschaft ärmer!“ Es werde aber schwieriger, neue Vorstandsmitglieder zu finden und es bestehe daher die Notwendigkeit, Teilnahme an Gremiensitzung schon bei ein-tägigen Veranstaltungen als Bildungsurlaub anzuerkennen. Unsere Vizepräsidentin Süd Heike Schnepel sagte, es könne

nicht sein, dass Ehrenamtliche zusätzlich zu ihrer Zeit auch Geld mitbringen. Und Dörte Stellmacher, Vizepräsidentin Nord, forderte, die Kilometer-Pauschale anzuheben. Minister Hilbers sagte: „Ich kenne und schätze das Ehrenamt!“ Er sagte zu, das Thema Bildungsurlaub einmal zu beleuchten. Bei der finanziellen Ausstattung sei durch die Anhebung der Höchstgrenze für steuerfreie Einnahmen auf 3000 Euro und die Anhebung der Ehrenamtszuschale auf 840 Euro aber schon ein Fortschritt erzielt.

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement

Herzlichen Glückwunsch allen LandFrauen, die 2021 für ihr langjähriges und besonderes ehrenamtliches Engagement in der LandFrauenarbeit ausgezeichnet und geehrt worden sind.

Ausgezeichnet mit der **Silbernen Biene mit Niedersachsenwappen** wurden:

- **Elfi Müller**, LFV Zeven, am 13.10.2021
- **Anne-Dörthe Neumann**, KV Stade, 23.04.2021
- **Ellen Zirotzki**, KV Mittelweser, 29.04.2021
- **Annegreth Dierking**, KV Mittelweser, 05.06.2021
- **Irmtrud Hesse-Stegmann**, LFV Rotenburg/Wümme u. U., 12.08.2021
- **Regina Meyer**, LFV Rotenburg/Wümme u. U., 12.08.2021
- **Angela Schlichtmann**, LFV Oldendorf, 25.08.2021
- **Susanne Heins**, LFV Selsingen, 30.08.2021
- **Amei von der Wense**, LFV An der Oste, 07.09.2021
- **Christa Schliecker**, LFV Großenwörden, 10.09.2021
- **Karin Fuhrberg**, Börde Lamstedt, 15.09.2021
- **Andrea Burfeind**, LFV Bremervörde, 15.09.2021
- **Sigrid Götsche**, LFV Bremervörde, 15.09.2021
- **Elisabeth Brunkhorst**, Präsidentin NLV, 21.09.2021
- **Jutta Hohnholz**, KV Graf. Hoya, 28.09.2021
- **Elisabeth Krone**, LFV Gieboldehausen, 30.09.2021
- **Michaela Diedrich**, KV Duderstadt, 30.09.2021
- **Heike Schütte**, KV Duderstadt, 30.09.2021
- **Marita Bornemann**, LFV Bodensee, 30.09.2021

NLV - Dies und Das aus Hannover



4 - 2021

Mit der **Silbernen Biene mit Grünem Stein** wurden geehrt:

- **Adelheid Balthasar**, KV Stade, 16.02.2021
- **Margrit Richter**, LFV Hermannsburg
- **Irma Meyer**, LFV Zeven, 22.02.2021
- **Gerda Nußbaum**, LFV Harsefeld u. U., 17.07.2021
- **Renate Alpers**, LFV Aerzen, 04.08.2021
- **Angelika Brockmann**, LFV Aerzen, 04.08.2021
- **Gerda Köpke**, LFV Schwanewede, 04.08.2021
- **Marita Tiedge**, LFV Schwanewede, 04.08.2021
- **Ute Schlichtmann**, LFV Oldendorf, 25.08.2021
- **Guste Rodenberg**, LFV Uchte, 26.08.2021
- **Regina Kemker**, LFV Uchte, 26.08.2021
- **Elfriede Heins**, LFV Selsingen, 30.08.2021
- **Hannelore Kruse**, LFV Bleckede, 05.09.2021
- **Margarete Schröder**, LFV Gnarrenburg, 06.09.2021
- **Konstanze Bockelmann**, LFV Wunstorf, 12.09.2021
- **Ingrid Lemkau**, LFV Börde-Lamstedt, 15.09.2021
- **Ulla Diephaus**, LFV Twistringen, 22.09.2021
- **Ilona Basdorf**, LFV Gieboldehausen, 30.09.2021
- **Karin Knöpfel**, KV Duderstadt, 30.09.2021
- **Ute Hagedorn**, LFV Altes Amt Westerhof, 29.10.2021

Eine **Urkunde für langjähriges ehrenamtliches Engagement im Vorstand oder als Ortsvertrauensfrauen** erhielten:

Christa Pape (LFV Wunstorf), Christel Böhnke (LFV Kirchgellersen), Anja Köhler (LFV Kirchgellersen), Lisa Nitsche (LFV Wunstorf), Anke Nebe-Engehausen (LFV Mandelsloh), Elke Metterhausen (LFV Mandelsloh), Elsbeth Northe (LFV Mandelsloh), Christa Blumenberg (Altes Amt Westerhof), Elisabeth Bald (LFV Bad Gandersheim-Kreiensen), Christel Kozyra (LFV Bad Gandersheim-Kreiensen).

Herzlichen Glück allen Ausgezeichneten und danke für den vielfältigen und unermüdlichen Einsatz in der LandFrauenarbeit.



Pressemitteilungen des NLV

**Minister ignoriert 15.500 Bürgerinnen und Bürger
Mit einer Online-Petition hat der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover gemeinsam mit vielen Partnern 15.497 Unterschriften für ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ in Niedersachsen gesammelt. Doch diese bleiben von Kultusminister Tonne unbeachtet.**

Wiederholt hat der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover (NLV) bei Grant Hendrik Tonne, dem niedersächsischen Kultusminister, auf verschiedenen Kanälen angeklopft. Das Anliegen war, die Unterschriften von fast 15.500 Bürger*innen für ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ zu überreichen.

Die Reaktion? Ein großes Schweigen. „Dieses Schweigen empfinden wir als Affront für die vielen Menschen, die unsere Petition unterstützt und sich damit für eine bessere Zukunft engagiert haben“, sagt NLV-Präsidentin Elisabeth Brunkhorst.

Dass Kenntnisse in Ernährungs- und Alltagsbildung bei jüngeren Menschen häufig stark lückenhaft sind, daran besteht gesellschaftlich mittlerweile kein Zweifel. Sogar Schülerinnen und Schüler klagen, dass Alltagskompetenzen in der Schule zu kurz kommen. Außerdem zeigt die große Anzahl an Partnerorganisationen hinter der LandFrauenpetition – von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung – Sektion Niedersachsen über das Deutsche Netzwerk Schulverpflegung bis hin zum Landesfrauenrat – die wachsende Dringlichkeit der Forderung, die LandFrauen schon seit bald 20 Jahren stellen. Unabsehbar sind die gesellschaftlichen Folgen und Folgekosten, die auf das fehlende Wissen zurückgehen werden. Denn das kann Fehlernährung und daraus resultierende Krankheiten, Überforderung im Alltag, Süchte und Überschuldungen nach sich ziehen.

Der Petitionsausschuss des Landtages hat die LandFrauen-Forderung vor Kurzem mit ausführlicher Begründung abgelehnt: Einige Lerninhalte sind demnach bereits in den Lehrplänen enthalten und der jüngst eingeführte Hauswirtschaftsführerschein trägt der Vermittlung von Alltagskompetenzen Rechnung. Die vorhandenen Bildungsangebote erscheinen dem NLV bei Weitem nicht ausreichend, hält er doch als ersten Schritt nicht weniger als einen Studiengang zur Qualifizierung von Lehrpersonal für das Schulfach für notwendig. Der NLV schätzt jedoch, dass im Petitionsausschuss – im Unterschied zum Kultusministerium – eine Auseinandersetzung mit dem Bürgeranliegen erfolgt ist.

Die Petitionswebseite finden Sie unter diesem Link:

<https://www.petition-ernaehrungs-und-verbraucherbildung.de/>

Pressemitteilung vom 12. November 2021

Pressemitteilungen des dlv

Weil Verbraucherinfos auch auf's Land gehören: Erfolgreicher Projektabschluss des Deutschen LandFrauenverbands

Gemeinsame Initiative von Deutschem LandFrauenverband und den Verbraucherzentralen für mehr Verbraucherschutz im ländlichen Raum endet

Die Bilanz des Projektes „LandFrauenGuides – Verbraucherinfo's aufs Land gebracht“ kann sich mehr als sehen lassen: Über 150 Info-Veranstaltungen, 500 Frauen, die in Medienkompetenzworkshops für die digitale Welt fit gemacht wurden und fast eine halbe Millionen Haushalte, die mit Verbrauchertipps versorgt wurden.

Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung feierten der Deutsche LandFrauenverband (dlv) und die Verbraucherzentralen den Erfolg des Kooperationsprojektes „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos aufs Land gebracht!“ des dlv und „Informationen zum Verbraucherschutz in ländlichen Räumen“ der Verbraucherzentralen. Seit Juli 2019 stärkten sie gemeinsam die Verbraucherkompetenz auf dem Land. Ziel der Kooperation war es, die Informations- und Unterstützungsangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher in ländlichen Regionen zu verbessern.

„Gerade in ländlichen Regionen sind Informationen und hochwertige Unterstützungsangebote für Verbraucherinnen und Verbraucher vor Ort oft nur schwer zugänglich. Das liegt häufig auch daran, dass Beratungsstellen der Verbraucherzentralen nur unter hohem Aufwand zu erreichen sind. Daher müssen Informationen und Handlungskompetenzen direkt vor Ort auf dem Land und seit der Coronapandemie auch über gut zugängliche digitale Angebote besser vermittelt werden. Mit dem Projekt LandFrauenGuides – Verbraucherinfo's aufs Land gebracht haben wir dafür gesorgt, dass die Verbrauchertipps rund um Finanzen, Verträge und viele andere Themen dort ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagte Prof. Dr. Christian Kastrop, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) beim Abschluss in Berlin. Das BMJV fördert die Projekte bis Ende 2021.

„Wir fordern gleichwertige Lebensverhältnisse von Stadt und Land und freuen uns, dass wir mit dem Projekt den für Verbraucherinnen und Verbrauchern nachteiligen Folgen des Strukturwandels im ländlichen Raum entgegentreten konnten“, meint Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv. Marion Zinkeler, Geschäftsführender Vorstand der Verbraucherzentrale Bayern, betont: „Mit der gelungenen Verknüpfung des Fachwissens der Verbraucherzentralen und dem Engagement der LandFrauenGuides, die zudem eine tolle Reichweite in die ländlichen Räume haben, konnten wir die ländliche Bevölkerung gezielt erreichen und informieren“

25 LandFrauenGuides, die in wichtigen Fragen der Verbraucherinformation geschult wurden, sollten ursprünglich durch Veranstaltungen und Kurzvorträge sowie durch Besuche in Schulen Menschen für Themen des wirtschaftlich-rechtlichen Verbraucherschutzes sensibilisieren. „Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese Pläne abrupt ausgebremst“, so dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. „Mit viel Einsatz und Ideenreichtum haben die LandFrauenGuides und die Verbraucherzentralen aber das Beste aus der Situation gemacht und analoge durch digitale Angebote ersetzt sowie neue, zielgruppengerechte Formate entwickelt.“

Wie gut die Umstellung und Anpassung des Projektes gelungen ist, lässt sich an der Vielfalt und der Zahl der umgesetzten Maßnahmen ablesen:

- Die LandFrauenGuides haben mehr als 150 Aktivitäten umgesetzt. Dazu gehörten unter anderem gemeinsame Informationsveranstaltungen mit Fachreferentinnen und



4 - 2021

Fachreferenten der Verbraucherzentralen. Insgesamt konnten so über 3.000 Verbraucherinnen und Verbraucher erreicht werden.

- Bei 17 Medienkompetenz-Workshops und Web-Seminaren wurden weitere 500 LandFrauen für die digitale Welt fit gemacht.
- Weitere Informationsangebote gab es in Form von Broschüren für besonders verletzte Verbrauchergruppen, der Ausstellung „Verbraucherdschungel“, die sowohl analog wie auch digital verfügbar ist und einem Quiz, mit dem das eigene Verbraucherverwissen getestet werden kann.
- Bei den Aktionstagen 2021, die unter dem Motto „Verbraucherinnen wählen – LandFrauen klären auf!“ standen, haben 75 LandFrauenvereine Aktionen auf der Aktionslandkarte des dlV angemeldet und vor Ort umgesetzt.
- Schließlich wurden mit personalisierten Zeitungsbeilagen und einer Postkartenaktion fast eine halbe Millionen Haushalte erreicht. Die Printauflagen und Onlineangebote von 30 Verbrauchertipps erreichten sogar in jedem der drei Projektjahre rund 10 Millionen Menschen.

Pressemitteilung vom 11. November 2021

Werden Sie Unternehmerin des Jahres 2022 Wettbewerb des Deutschen LandFrauenverbands für Unternehmerinnen im ländlichen Raum startet

Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb „LandFrau mit Ideen - Unternehmerin des Jahres 2022“ startet am 4. November 2021. Der Deutsche LandFrauenverband (dlV) ehrt mit diesem Preis Frauen, die sich mit innovativen Ideen im ländlichen Raum erfolgreich selbstständig gemacht haben. In der Hauptkategorie des Wettbewerbs werden zwei Frauen ausgezeichnet; eine weitere Prämierung erfolgt in der Kategorie Jungunternehmerin. Die Bewerbungsfrist endet am 7. Februar 2022. Die Preisverleihung erfolgt am 5. Juli 2022 im Rahmen des Deutschen LandFrauentages in Fulda.

„Wir verdeutlichen mit dem Wettbewerb die Wichtigkeit weiblichen Unternehmertums für die ländlichen Räume, würdigen den Mut der Unternehmerinnen und motivieren gleichzeitig dazu, das eigene Potenzial als Gründerin in Betracht zu ziehen“, sagt dlV-Präsidentin Petra Bentkämper. Bewerben können sich alle Frauen, die auf dem Land erfolgreich ein Unternehmen gegründet haben. Gesucht werden sowohl Frauen, die ein neues Unternehmenskonzept entwickelt haben als auch Frauen, die ein bereits bestehendes Unternehmen durch innovative Ideen zum Erfolg führten. Ein Bezug zur Landwirtschaft ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb. Die Gewinnerinnen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 400 Euro und einen Teilnahmeutschein für die „Unternehmerinnen-Fachgespräche“. Zudem wird durch die Auszeichnung die öffentliche Wahrnehmung des Unternehmens gesteigert.

Nicola Lemken, Schirmherrin des Wettbewerbs und Mitglied der Geschäftsleitung des Landtechnik-Herstellers Lemken, ist überzeugt: „In Zeiten, in denen es gut ausgebildete Menschen zunehmend in die Städte zieht, brauchen Träume und Ideen für eine Selbstständigkeit im ländlichen Raum besondere Unterstützung.“ Die Auswahl der Gewinnerinnen erfolgt durch eine fachkundige Jury. Petra Bentkämper hält dazu fest: „Ich rufe alle Unternehmerinnen zur Beteiligung auf. Zeigen Sie anderen Frauen, dass es sich lohnt, neue Wege zu gehen – dass auch andere Frauen die Möglichkeiten nutzen sollten, um persönliche Lebensentwürfe und Ziele zu verwirklichen.“

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie hier:

www.landfrauen.info/mitmachen/unternehmerin-des-jahres-2022

Pressemitteilung vom 3. November 2021



4-2021

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV, LFV)

Bildungsarbeit/Vorträge

KV Hameln-Pyrmont

Seminar „Vorstandsarbeit: Lust statt Frust“



Im September begrüßte der Kreisverband der LandFrauen Hameln-Pyrmont e.V. im Grohnder Fährhaus 15 Vorstandsmitglieder aus den Ortsvereinen Aerzen, Bad Pyrmont, Bisperode, Coppenbrügge, Hameln und dem Kreisverband zum Seminar „Vorstandsarbeit: Lust statt Frust“. Die Teilnehmerinnen erhielten Rüstzeug für ihre Arbeit im Vorstand. Die Referentin Beatrice Vomberg-Miszori zeigte den LandFrauen auf, dass Vorstandsarbeit gleich Führungsarbeit ist und Delegation bedeutet, Aufgaben in Demut zu teilen. „Führung heißt gezielt Einfluss auf Menschen zu nehmen“ erläuterte Frau Vomberg-Miszori, „Sie sind Sprachwerker! Ihr mächtigstes Werkzeug ist das Wort – Ihr Wort!“. Auf dieses Fundament setzte Sie die Bausteine Kommunikation und Rhetorik. Und dann war da noch die Sache mit der eigenen Komfort-Zone, denn Veränderungen sind enorme Herausforderungen für die Einzelne. „Machen Sie aus Ihrer „Komfort-Zone“ eine „Komm`-vor-Zone“! Lust und Leid helfen dabei.“ forderte Frau Vomberg die LandFrauen auf. In diesem Sinne präsentierten sich vier Landfrauen in einem „Stand up“ zu herausfordernden Gesprächssituationen. Zum Abschluss gab es noch Tipps und Tricks zum Umgang mit Stress. Abgerundet war der Seminartag mit viel Austauschmöglichkeit, gutem Essen und einer tollen Aussicht auf die Weser.

KV Springe

KreislandFrauentag

Kreisverbandsvorsitzende Ilsemarie Heine freute sich alle Damen live zu treffen. Die Vereine haben mit liebevoll gestalteten Weihnachts-, Frühlings- und Ostergrüßen, Rundmails, Telefonaten und später Frischluft-Veranstaltungen Kontakt zu ihren Mitgliedern gehalten und der Kreisverband mit regelmäßigen Mails, den ersten Online-Vorträgen ab Herbst 2020, mit Besichtigungen in Jeinsen und dem Nachtwächterrundgang in Springe. In diesen Tagen kommt sogar ein Blumengruß in Form von Tulpenzwiebeln an alle 1.200 Mitglieder.

Marianne Riecke als Beraterin des Kreisverbandes gab ein Stellenangebot für Mitarbeiterinnen im Vorstand bekannt: Wir bieten eine Tätigkeit bei freier Zeiteinteilung mit ausgesprochen vielfältigen Aufgaben in der Kommunikationsbranche, im Organisationsmanagement und bei der Mitarbeiterinnenmotivation. Der Kreisverband – in diesem Fall der Wahlvorbereitungsausschuss freut sich auf viele schriftliche Vorschläge für unser neues Team aus allen Vereinen. Barbara Salesch ist eine Frau, die sich mit Veränderungen auskennt, sich richtig darauf freut, die mutig und immer wieder Neues begonnen hat. Temperamentvoll erzählte sie aus



Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4- 2021

ihrem Leben am Gericht, im Fernsehstudio oder im Atelier und wie sie es schafft, diese so unterschiedlichen Bereiche auf ihre ganz persönliche Weise zu prägen: mit Offenheit, Neugierde und einer guten Portion Humor. Beim Schreiben ihres Buches merkte sie, wie unterschiedlich die vielen Anfänge. Wieder ein interessanter Morgen mit vielen Eindrücken in netter Gemeinschaft mit den Frauen auf dem Land- den LandFrauen.

LFV Jesteburg

Die freie Bühne Wendland zu Gast bei den Jesteburger LandFrauen

Gute Unterhaltung hatten rund 50 LandFrauen und ihre Gäste aus Jesteburg und der Umgebung. In Makens Huus in Bendestorf konnten sie eine außergewöhnliche Theateraufführung



erleben. Die freie Bühne Wendland zeigte das Ein-Frau-Stück „Die Geschichte der Tigerin“ von Dario Fo. Kerstin Wittmann (Foto) spielte einen chinesischen Revolutionskämpfer, der den Tiger hat, was bedeutet, dass er niemals aufgibt. Wir bekamen auf eindrucksvolle Weise die Geschichte der Tigerin aufgeführt und konnten sie szenisch miterleben. So haben wir die großartige schauspielerische Leistung mit anhaltendem Applaus und Begeisterung honoriert.

Anschließend bot sich die Gelegenheit zu Gesprächen mit der Schauspielerin. Dabei gab es viel Lob und anerkennende Worte über die sehr gelungene Darstellung des Theaterstücks. Äußerst zufrieden über diesem Theaternachmittag wünschen sich unsere Mitglieder weitere Gastspiele mit der hervorragenden Schauspielerin und der freien Bühne Wendland.

LFV Mulsum

Demokratie meint dich!

Petra Tiemann (Landtagsabgeordnete und LandFrau) zu Besuch im eigenen Verein. Zum Thema "Demokratie" berichtete sie über ihren langen und manchmal holprigen Weg vom Ortsverein zum Landtag. Dieser Weg hat sie stark gemacht. Sie forderte uns LandFrauen auf, stark zu sein, mitzumischen, sich einzubringen - denn **Demokratie fängt schon am Küchentisch an!**

LFV Nienburg

Ich habe den ganzen Schrank voll – nix anzuziehen

Im Weserschlösschen fand die Mitgliederversammlung des Nienburger LandFrauenverein statt. Der Vorstand und die anwesenden Mitglieder waren überglücklich, dass die Veranstaltung nach 19 Monaten wieder als Versammlung möglich war. Im Anschluss referierte Frau



Christiane Heeren, Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zum Thema: Unsere 2. Haut - Schick, preiswert und doch nachhaltig. Sie beleuchtete die Thematik unter dem Gesichtspunkt der textilen Lieferkette, Herstellung des Rohmaterials, Verarbeitung zum Garn – Stoffproduktion bis hin zum Nähen des fertigen Stückes und den Verkauf. Dabei zeigte sich welche große Wassermenge zur Herstellung eines T- Shirts benötigt wird bis es fertig auf dem Bügel im Kleiderschrank hängt - sage und schreibe 2000 Liter. Mittlerweile gibt es einige Hersteller, die gute Alternativen gefunden haben Stoffe

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2021

umweltverträglicher zu produzieren. Die Nachhaltigkeit nimmt langsam größeren Stellenwert ein. Wichtig ist, dass wir Verbraucher beim Kauf hierauf achten. Vorhandenes im Kleiderschrank neu entdecken und anders kombinieren. In der Regel nutzt jede Person ca. 95 Kleidungsstücke, der Rest kann aussortiert werden. Stichwort: Weitergeben, Upcycling (Umarbeiten) oder Reparieren, so dass es neu genutzt werden kann. Die Menge der Altkleidung in Deutschland beträgt jährlich ca. eine Million Tonnen, das entspricht einer LKW-Schlange Altkleider von Flensburg bis nach Innsbruck.

LFV Uslar

„Demokratie meint Dich“ – mit Politikwissenschaftler Dr. Maik Bohne



Über Demokratie wird wieder gesprochen, das Kämpfen für sie, das Nachdenken über sie, die Sorge um sie. In den letzten Jahren ist die Debatte darüber, wie wir unsere Demokratie grundlegend stärken, wie wir sie verteidigen und wie wir sie lebendig erhalten, intensiver geworden. Ein Zitat von Frank-Walter Steinmeier: „Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns.“

Demokratie beruht auf dem Ideal einer „Herrschaft des Volkes“ wie es auch im Grundgesetz heißt: „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus“. Eine einfache Definition: „Demokratie ist gemeinsames Problemlösen“ und im Grunde die Anerkennung, dass wir alle füreinander verantwortlich sind. Demokratie lebt von Engagierten – nur wer sich einmischt, wer sich einbringt, ist Teil der Welt und Teil der Gesellschaft. Sie leidet unter denen, die sich von der Gesellschaft abwenden, sich ausklinken und schlechte Laune verbreiten. Nach dem Vortrag spendeten die Besucher 500,- € für die Flutkatastrophe. Die gesammelte Spende soll insbesondere betroffenen und helfenden LandFrauen in den zerstörten Regionen zugutekommen.

LFV Wietzen

Sicher radeln „Fit mit dem Pedelec“

Mit großem Interesse und viel Spaß haben 18 Teilnehmer an den vom LandFrauenverein Wietzen organisierten Kursen „Fit mit dem Pedelec“ teilgenommen. Die Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg bietet diesen Kurs in Kooperation mit der Verkehrswacht Nienburg E.V. und des ADFC Kreisverband Nienburg an. Das Pedelec fahren wird immer beliebter, dieses wird fälschlicherweise fast immer E-Bike genannt. Viele sind der Meinung sie könnten doch Fahrradfahren, solch einen Kurs bräuchten sie nicht. Aber das Pedelec verhält sich anders als ein normales Fahrrad, z. B. ist der Bremsweg länger, das Gewicht höher und



beim Bremsen und Anhalten schiebt der Motor noch weiter. Darum ist es wichtig den richtigen Umgang mit dem Pedelec zu üben, das macht in der Gruppe nochmal so viel Spaß.

Im theoretischen Teil informierten Tobias Büsing und Werner Müller über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, wo darf ich fahren



4- 2021

wo muss ich fahren. Fahrbahnmarkierungen und Schilder zum Radverkehr wurden anschaulich und informativ erklärt. Um sein Pedelec vor Diebstahl zu schützen ist es wichtig das Rad richtig zu sichern, auch da gab es Tipps.

Im praktischen Teil wurden unterschiedliche Fahrmanöver trainiert, wie z. B. Abbiegen mit Schulterblick und Handzeichen, das Ausweichen, die richtige Nutzung der Schaltung, richtiges Anhalten sowie Anfahren am Berg mit elektrischer Unterstützung. Der ADFC war vor Ort und hat die Teilnehmer über den richtigen Reifendruck, die richtige Sattelhöhe sowie bei sonstigen Fragen beratend zur Seite gestanden.

Personelles und aus der Gremienarbeit

KV Duderstadt

Der Kreisverband der LandFrauenvereine Duderstadt hat einen neuen Vorstand

Ende September fand die Delegiertenversammlung des Kreisverbandes unter dem Motto „Neuwahlen und Ehrungen“ statt. Diverse Scheunengespräche mit den Vereinen und auch Überlegungen im Vorstand zeigten uns den Weg, den wir jetzt eingegangen sind.

Ein junges Team aus drei Vorstandsfrauen, Conny Dornieden, Katrin Merten und Gerlinde Wüstefeld. Drei Beisitzerinnen Monika Hollitzner, Inge Rode und Christa Wüstefeld. Heike Schütte, Beraterin der LWK, steht dem neuen Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite. Wir sind zwar ein kleiner Kreisverband, gehen aber positiv gestimmt in die Zukunft. Neue Impulse setzen, altbewährtes aufgreifen und Visionen entwickeln, das wird die LandFrauen-Arbeit in den kommenden Jahren so spannend machen. Neue Mitglieder gewinnen, treue Mitglieder behalten und beides unter einen Hut bringen. Dieses Gleichgewicht richtig ausbalancieren, wird nicht einfach, aber nicht unmöglich werden.



Am gleichen Abend fand auch noch ein erfreuliches Ereignis statt, Ehrungen langjähriger Vorstandsfrauen. Die scheidende Kreisvorsitzende Michaela Diedrich übernahm den Part der Ehrungen „Biene mit dem grünen Stein“. Karin Knöpfel wurde für langjährige Dienste im Verein und auch auf Kreisebene ausgezeichnet. Ebenso Ilona Basdorf für ihre langjährige Arbeit und treue Seele im Verein. Es fehlte an diesem Abend nur

Anni Brandfaß, die zu einem späteren Zeitpunkt ihre Ehrung bekommen wird. Die Bezirksvorsitzende Sabine Erle übernahm die Verleihung der silbernen Biene mit Niedersachsenwappen zeichnete Marita Bornemann, Elisabeth Krone, Heike Schütte sowie Michaela Diedrich für ihre langjährige aktive Mitarbeit im Verein und auch auf Kreisebene aus. *Michaela Diedrich*

KV Gifhorn

Petra Lührs ist neue Kreisvorsitzende der LandFrauen

Ein neuer Kreisvorstand der LandFrauenvereine im Landkreis Gifhorn nimmt motiviert seine Arbeit auf. Auf der Mitgliederversammlung vergangenen Montag in Wilsche wählten die 50 Delegierten aus den 17 Ortsvereinen Petra Lührs aus Rumstorf zu ihrer neuen Kreisvorsitzenden. Sie übernimmt diese Position in dem 4.500 Mitglieder starken Verband von Ilsemarie Dralle, die insgesamt 16 Jahre diese Aufgabe mit großem Engagement und Hingabe ausgeführt hat.



4- 2021



Von links:
Dagmar Voß, Gerlinde Reinhard, Christine Gehrmann, Melanie Rosenthal, scheidende Vorsitzende Ilsemarie Dralle, neue Vorsitzende Petra Lühns, Rose-Marie Camehl, Beraterin Berit Hartig, Gesins Pfeiff, Antje Peter, Hanna Meyer

„Ich freue mich auf diese neue Herausforderung. Mein zentrales Anliegen ist es, die vielfältigen Interessen der Frauen, die hier in unserem ländlichen Landkreis leben, aktiv zu vertreten, gute Ideen zu entwickeln und diese auch voranzutreiben“, freut sich Petra Lühns nach der Wahl. „Gut, dass mit da ein tatkräftiges Team im Vorstand zur Seite steht!“ Ganz neu in das insgesamt neunköpfige Vorstandsteam wurden Antje Peter aus Jembke und Gesina Pfeiff aus Steinhorst gewählt. Zur Wiederwahl standen Rosemarie Camehl aus Wahrenholz, Christine Gehrmann aus Knesebeck, und Melanie Rosenthal aus Jembke, Gerlinde Reinhardt und Dagmar Voß aus Oerrel, die alle bestätigt wurden. Das neu zusammengesetzte Vorstandsteam freut sich, seine Erfahrungen und Fähigkeiten aktiv einzubringen und im Sinne der Gemeinschaft der LandFrauen zu bündeln. Für einen emotionalen Moment sorgte die Abschiedsrede von Ilsemarie Dralle, die mit stehenden Ovationen verabschiedet wurde. Aus dem Vorstand ist außerdem Ilona Jäger ausgeschieden, die mit einem Blumenruß verabschiedet wurde.

JLF KV Gifhorn

Junge LandFrauen netzwerken im Rittersaal

Ins Gespräch kommen, Ideen entwickeln, und sich untereinander austauschen, dazu trafen sich die Jungen LandFrauen aus dem Gifhorer Kreisgebiet vergangenen Mittwoch im Rittersaal des Gifhorer Schlosses. Begrüßt wurden sie von Petra Lühns, der neu gewählten Kreisvorsitzenden der LandFrauen. Auf Initiative des KreislandFrauenverbands waren alle LandFrauengruppen im Kreis eingeladen. Im nördlichen Kreisgebiet rund um Wittingen haben sich bereits vor mehr als zwei Jahren viele junge Frauen zusammengeschlossen, um ganz im Sinne der LandFrauenarbeit gemeinsam aktiv zu sein. Die Wittingerinnen stellten eingangs ihre Erfolgsstory in einem Kurzvortrag vor. Neben geselligen Veranstaltungen geht es vor allem darum, das Leben in den Dörfern mit zu gestalten und Ideen zu entwickeln, die gerade für Frauen und Familien die Attraktivität des Landlebens stärken.

In kleineren Arbeitsgruppen tauschten sich die Teilnehmerinnen nach dem Vortrag aus und entwickelten eigene Vorschläge für die zukünftigen Treffen und Gründungsmöglichkeiten in anderen Orten. Musikalisch begleitet wurde der Abend durch das Duo „Heidenreich & Rahlves“. Bei kühlen Getränken und kleinen Leckereien klang das Treffen bei guten Gesprächen in kleineren Runden aus.



Von links: Beraterin Berit Hartig, Kreisvorsitzende Petra Lühns, Linda Wolter und Nathalie Ritter von den "Jungen LandFrauen" aus Wittingen.



4-2021

KV Graf. Hoya

Silberne Biene für Jutta Hohnholz



Jutta Hohnholz war sehr gerührt als sie im Zuge ihrer Verabschiedung als Vorsitzende des LandFrauenkreisverbandes Grafschaft Hoya die Silberne Biene mit Niedersachsenwappen, als höchste Auszeichnung der LandFrauen, aus den Händen der Präsidentin Elisabeth Brunkhorst erhielt. Die Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover war eigens angereist, um die Laudatio zu halten und Jutta Hohnholz für ihre sechzehnjährige Tätigkeit im Kreisverbandsvorstand zu würdigen. Dem großen Dank und Glückwünschen schlossen sich auch der Landrat Cord Bockhop und der Landvolkvorsitzende Christoph Klomburg an. Aber auch alle Vorstandsmitglieder der fünf zugehörigen Vereine und der Vorstand des Kreisverbandes dankten Jutta Hohnholz für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Frauen auf dem Lande. Alle zusammen überreichten ein großes Erinnerungsbild und überraschten Jutta Hohnholz mit einem Auftritt von Dette Zingler, alias Elise Plietsch, die

mit Humor durch den geselligen Teil des Abends führte. Die frisch gewählte neue Kreisvorsitzende Sabine Sparkuhl aus Stuhr-Heiligenrode beschloss den ereignisreichen Tag.

LFV Bremervörde

Ehrungen für fast 80 Jahre Vorstandsarbeit

Auf der Jahreshauptversammlung der Bremervörder LandFrauen, die nach dem Lockdown im September stattfand, konnte die Präsidentin der NLV Elisabeth Brunkhorst die Vorstandsmitglieder Sigrid Götsche und Andrea Burfeind mit der „Silbernen Biene mit Niedersachsen-Wappen“ auszeichnen. Sigrid Götsche war von 2002 bis 2005 als Beisitzerin und anschließend bis 2021 als Kassenführerin tätig. Sie nutzte die vielfältigen Weiterbildungsangebote des NLV und plante zudem zahlreiche Aktionen für Kinder. Als kreativ, zuverlässig, stressresistent und ein wahres Organisationstalent wurde die begeisterte LandFrau bezeichnet.

Andrea Burfeind engagierte sich von 1991 bis 1999 als Beisitzerin, dann bis 2005 als Kassenführerin und von 2005 bis 2021 als zweite Vorsitzende des Vereins. In diesem Jahr wurde sie zur ersten Vorsitzenden gewählt. Sie sei ein Motor für Ideen, Impulse und als Frau der Zahlen mit technischem Know-How eine wahre Bereicherung für den Vorstand. Als Dorfhelferin hat sie das Herz und den Verstand für Menschen und Landwirtschaft am rechten Fleck und schafft es immer, ihr Wissen, das auch sie über die verschiedenen Weiterbildungsmöglichkeiten erweitert hat, gewinnbringend an die Vereinsmitglieder weiterzugeben.



Von links: Elisabeth Brunkhorst, die neue Vorsitzende Andrea Burfeind, die Ehrenvorsitzende Margret Börger und die ehemalige Kassenführerin Sigrid Götsche.

Gemeinsam mit Andrea Burfeind begann Margret Börger vor 30 Jahren ihre ehrenamtliche Vorstandsarbeit bei den Bremervörder LandFrauen, bis 2003 war sie Beisitzerin, dann zwei Jahre zweite Vorsitzende und seit 2005 erste Vorsitzende. Besonders hervorgehoben wurde ihre gute Vorstandsarbeit auf Augenhöhe, sie hat sich in all den Jahren mit Leib und Seele für die Frauen vom Lande engagiert, den Verein nach außen repräsentiert und sich um die



4- 2021

Bedürfnisse und Wünsche der Mitglieder gekümmert. Die Touren „Ründ üm ´n Karkturn“, die sie seit 15 Jahren mit ganzem Herzen veranstaltet, ist ein Klassiker. Mit stehenden Ovationen aller 150 Anwesenden wurde sie von der neuen Vorsitzenden Andrea Burfeind zur Ehrenvorsitzenden ernannt, „Ein Urgestein der LandFrauen verlässt die Brücke – aber sie geht nicht von Bord.“

LFV Eschede

LandFrauenverein Eschede und Umgebung feierte 70-jähriges Jubiläum

Etwa 120 LandFrauen und Gäste trafen sich im Gasthaus „Zur Post“ in Scharnhorst, um gemeinsam einen fröhlichen Abend zum 70. Jubiläum zu verbringen. Für Unterhaltung sorgten die Tonpiraten aus Hamburg und die eigens für diesen Anlass erstellte LandFrauen-Comedy



Das Team der beiden aktuellen Vorsitzenden mit ehemaligen Vorsitzenden

aus Braunschweig. LandFrauen sind „engagiert, interessiert und lustig!“ war der Tenor dieser humorvollen Darbietung. Die Veranstaltung wurde moderiert von den beiden Vorsitzenden Petra Schulz und Silke Drögemüller, die den Verein seit 2015 im Team leiten. Sie begrüßten einige Ehrengäste, wie den Gemeindevorsteher Günther Berg, die 1. Vorsitzende der Kreislandfrauen Ann-Kathrin Berkhan und den 1. Vorsitzenden des Landvolks Christoph Düvel.

Zu einem Jubiläum gehört auch ein Rückblick. Dazu hatten die beiden Vorsitzenden die alten Protokollbücher durchforstet. Die Gründungsversammlung des LandFrauenvereins Eschede und Umgebung fand am 17. Oktober 1951 im Gast-

haus Schulz-Tappe in Eschede statt. Auf dieser Sitzung sprach Frau Mylius als Vorsitzende des Kreisverbandes Celle über Zweck und Ziele der LandFrauenvereine. Die Versammlung, an der 46 Frauen teilnahmen, wählte Lucie Keim als 1. Vorsitzende und Ilse Wrede als ihre Stellvertreterin. Man traf sich einmal im Monat zu Vorträgen mit Themen wie Hühnerzucht, Gartenbau oder die Anwendung neuer Geräte und Methoden in Haus und Hof. Auch sozialer Einsatz wurde großgeschrieben. So wurde 1952 eine Paketaktion ins Leben gerufen, die die Unterstützung von Familien in der DDR zum Ziel hatte. Es wurden Eier für das Flüchtlingslager in Uelzen gesammelt, sowie die Sammlung für das Müttergenesungswerk durchgeführt.

Roswitha Felsmann



Von links nach rechts: Petra König, Ewald Romund, Martina Seebeck und Christa Schliecker

LFV Großenwörden

LandFrauen Großenwörden sind ausgezeichnet!

Der "goldene Hecht", der Kulturpreis der Arbeitsgemeinschaft Osteland e.V., im Volksmund auch "Oste-Oscar" genannt, ging in der Kategorie Heimatpflege 2020 an den LandFrauenverein Großenwörden. Mit viel Stolz nahmen Christa Schliecker, Martina Seebeck und Petra König den Preis, überreicht durch Ewald Romund, am 19.09.21 in Bremervörde entgegen. Pandemiebedingt erfolgte die Übergabe erst in diesem Jahr. Seit 15 Jahren verleiht die AG den Preis an Menschen, Vereine und Institutionen über die Landkreise WL, ROW, STD und CUX hinweg, die sich um die Region um den Fluß Oste, das Osteland, verdient gemacht haben.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4- 2021

LFV Jesteburg u. U. **40-jähriges Jubiläum**



Vor 40 Jahren wurde unser Verein gegründet. Darüber freuen wir uns sehr. Gerade sind wir dabei die Vorbereitungen für unsere Jubiläumsfeier zu treffen. Wir feiern am 15. Mai 2022 ab 11.00 Uhr im Heimathaus in Jesteburg. 1982 hat alles seinen Anfang gefunden. Acht Bäuerinnen trafen sich bei Magda Kröger im Lohhof und gründeten den LandFrauenverein Jesteburg und Umgebung. Von diesen acht Frauen sind heute immer noch fünf Frauen Mitglieder: Magda Kröger, Marli Bockelmann, Reinhild Henk, Inge Menk, Christa Maack. Drei der Frauen sind sogar Ortsvertreterinnen: Inge

Menk, Marli Bockelmann, Reinhild Henk. Damals wurden innerhalb kürzester Zeit 75 Mitglieder geworben. Heute haben wir etwas über 200 Mitglieder. Unsere Vereinsmitglieder kommen aus Lüllau, Itzenbüttel, Harmstorf, Bendestorf und Buchholz. Deshalb heißt unser Verein auch LandFrauenverein Jesteburg und Umgebung.

LFV Mandelsloh

Ehrungen auf der Jahreshauptversammlung 2021 vom LandFrauenverein Mandelsloh

Auf der ersten präsenten Versammlung nach anderthalb Jahren, nimmt Beate Gerberding stellvertretende Vorsitzende des LandFrauen-Kreisverband Neustadt am Rbge. die Ehrungen für drei langjährige Ortsvertreterinnen des LandFrauenvereins Mandelsloh vor. Sie hebt in ihrer Laudatio die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Damen besonders hervor. Die Ortsvertreterin und das ehemalige Vorstandsmitglied Elke Metterhausen aus Esperke, Ortsvertreterin Elsbeth Northe aus Warmeloh und Ortsvertreterin Anke Nebel-Engelhausen (nicht anwesend) aus Stöckendrebber geben ihre immer mit ganz besonderer Hingabe ausgeführten Ämter in die Hände von Katja Voigt, Maria Grunau und Helga Sprengel. Die ehrenamtliche Arbeit der aus ihren Ämtern ausgeschiedenen LandFrauen wird mit einer



Urkunde des Niedersächsischen LandFrauenverbandes und einem Blumenstrauß vom LandFrauenverein Mandelsloh gewürdigt.

Der Tätigkeitsbericht 2020 und 1. Halbjahr 2021 der Mandelsloher LandFrauen war trotz Corona sehr umfangreich. 86 Teilnehmerinnen, Einlass nach 3-G Regel - stimmten über eine Satzungsänderung ab und eine Wahlordnung wurde beschlossen. Nach Tagesordnung und Imbiss folgte ein Vortrag mit dem Thema „Wenn die Plastiktüte wieder auf dem Teller landet“, vorgetragen von Frau Edda Möhlenhoff-Schumann, Beraterin in der Niedersächsischen Landwirtschaftskammer.

LFV Vorsfelde u. U.

75-Jahr-Feier

Im Oktober war es soweit, die LandFrauen Vorsfelde und Umgebung trafen sich im Schützenhaus Vorsfelde zum 75-jährigen Jubiläum ihres Vereins. In ihrer Begrüßungsrede blickte die Vorsitzende Sigrid Weinkauff zunächst auf die Anfänge zurück. Mit 35 Frauen fing

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2021

es am 17.10.1946 unter der Leitung von Anna Schulze an, „heute zählen wir 504 Mitglieder“. Unser Verein war mit einer der Ersten in Nachkriegs-Deutschland und in der damaligen amerikanischen Besatzungszone. Waren bei den LandFrauen zu Beginn fast nur hauswirtschaftliche und landwirtschaftliche Themen präsent, hat sich inzwischen ein starker Wandel vollzogen.

Probst Lincoln begleitete schwungvoll einige Lieder auf dem Akkordeon und hielt eine Erntedankandacht. Und das nicht, ohne sich bei der steten Einsatzbereitschaft der LandFrauen für Umrahmung von Veranstaltungen der Kirche zu bedanken.



Nach einem gemeinsamen Frühstück leitete die Stellvertretende Vorsitzende Ute Appel auf den nächsten Programmpunkt über. Es wurde auf die schönen Momente zurückgeblickt. Hannelore Lehn leitete den Verein 24 Jahre und Gerdi Klenner knapp 12 Jahre. Im Sommer 2015 übernahmen Annemarie Neblung und Hannelore Werthmann als Doppelspitze bis März 2020 den stellvertretenden Vorsitz. Anneliese Zastrau ist am längsten, mit 66 Jahre im Verein und mit 97 Jahren noch mitten im Ge-

schehen. Anna Wagner haben wir hochleben lassen. Frau Wagner feierte im Juni ihren hundertsten Geburtstag. Günter Lach unser Ortsbürgermeister, bestärkte uns LandFrauen, in ihrem Wirken für Tradition und Zusammenhalt in der Gesellschaft nicht nachzulassen.

Die Präsidentin vom NLV Elisabeth Brunkhorst nahm die Feier zum Anlass, Bärbel Labatz, seit 1990 in verschiedenen Funktionen tätig, sowie unsere Pressewartin Renate Dehning gebührend mit der silbernen Biene mit grünem Stein und Urkunde für ihren langjährigen Einsatz zu ehren. Ingrid und Helge Körtge sorgten mit ihrer Musik für schöne und feierliche Stimmung. Magier und Bauchredner Jan Mattheis war das absolute „Highlight auf unserer Jubiläumsfeier. Mit seinem Humor und seiner Selbstironie hat er begeistert. Kurzum, einfach ein genialer Auftritt! *Sigrid Weinkauff*

Aktionen

JLF KV Lüneburg

LandFrauen mit frischgebackenem Motorsägen Zertifikat



Das LandFrauen viel mehr als nur backen und kochen können und immer gerne neu dazulernen, zeigten jetzt an einem Wochenende neun wissbegierige und eifrige LandFrauen. Sie ließen sich von Heinrich Matzke und seinem Team erklären und zeigen, wie eine Kettensäge und das Bäume fällen so funktionieren. Am Freitag ging es mit den theoretischen Grundlagen los u. a. wurde geklärt, welche Sicherheitsregelungen zu beachten sind, wie eine Kettensäge aufgebaut ist und wie man sie auseinander nimmt, wie die Kette richtig geschärft wird, was man bei der Schutzausrüstung beachten muss. Am nächsten Tag wurde sich im Wald getroffen, um die erlernte Theorie in die Praxis umzusetzen. Als es in 3er-Teams ans eigene Üben ging, war manche Hürde zu überwinden - wie kriege ich diese „Höllmaschine“ zum Laufen, welche Fällschnitt-Technik ist hier die Richtige, wie

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4- 2021

vermeide ich das Einklemmen der Säge, was mache ich mit einem „aufgehängten“ Baum. Trotz der Anstrengungen hat es viel Spaß gebracht und alle LandFrauen haben ihren „Motorsägenführerschein“ nach KWF Richtlinien (KWF = Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.) verdient erhalten. *Svenja Leder*

JLF KV Schaumburg

Kreativ-Workshop

Bereits zum zweiten Mal haben sich die Jungen LandFrauen Schaumburg zu einem Kreativ-Workshop mit Kürbissen in der Kürbisscheune von Alexandra Backhaus in Rinteln getroffen.

Bei bester Stimmung, vielen Gesprächen und jeder Menge Spaß entstanden beeindruckende Ergebnisse in der bunt gemischten Truppe der Teilnehmerinnen. Beim krönenden Abschluss des Nachmittages wurde in lockerer Runde gequatscht und gemeinsam ein Teller warme Suppe gegessen.



KV Soltau

Traditionelle Übergabe der Erntekrone an den Landkreis Heidekreis

Seit vielen Jahren nutzen das Landvolk und wir LandFrauen, die Gelegenheit um bei den Vertreter:innen des Landkreises und dem Kreisausschuss mit der Übergabe der Erntekrone die aktuellen Themen in der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes anzusprechen.



Auf dem kleinen Bollerwagen mit der Erntekrone, der von uns Soltauer Kreisland-Frauen gestaltet wurde, befanden sich neben weiteren Feldfrüchten auch ungewöhnliche „Beigaben“. Die Aktenordner unter der Erntekrone mit den Stichworten Agrarantträge, Nährstoffnachweis, Tierwohl und Wasserschutzgebiete stehen für die vielen Anträge und Kontrollen. Büffeln und am Schreibtisch sitzen, habe bei den Landwirten überhandgenommen. Grundsätzlich sind Kontrollen richtig und auch erforderlich. „Aber die Frage müsse erlaubt sein, ob es manchmal nicht besser sei, Maß zu halten

und dem Landwirt nicht immer mehr Zeit zu rauben, die er dringend für die Arbeit mit den Tieren und auf dem Feld benötigt“, wandte Edith Schröder sich an das Publikum.

Seit langem setzen LandFrauen sich gegen das gedankenlose Wegwerfen und Verschwenden von Lebensmitteln ein. Dies wäre ein Punkt für das Schulfach „Alltagskompetenzen“, welches wir seit einiger Zeit fordern. Bis zur Landtagswahl 2022 wollen wir den Druck auf die Politik erhöhen und werden die Gespräche mit den einzelnen Landtagsabgeordneten suchen.



4-2021

KV Springe

"Freundschaften sind wie Blumen, sie müssen gepflegt werden, damit sie blühen"

Wir LandFrauen pflegen unsere Kontakte und Freundschaften, auch wenn es zurzeit schwierig ist. Ein kleiner Blumengruß in Form von Tulpenzwiebeln. Dieses Jahr in den Garten oder in einen Topf gesetzt und im nächsten Frühjahr blühen dann bei ca. 1200 LandFrauen in unserem Kreisverband kleine Wildtulpen. Eine Aktion funktioniert nur, wenn alle LandFrauen mit „anpacken“. Und von diesen LandFrauen haben wir im Kreisverband Springe ganz viele. Marianne Riecke hat die kleinen Grußzettel entworfen, gedruckt und geliefert. Regina Deiters hat die Tüten besorgt. Margarete Fieber war für die Befestigung zuständig. Janett Fürhake und Monika Köhnel kamen zum Helfen. Und so wurden in Hachmühlen innerhalb von 3 Stunden alle 1200 Papiertüten befüllt, gefaltet, mit Gruß versehen und befestigt. *Ilsemarie Heine*



LFV An der Oste

„Landwirtschaft für kleine Hände“ von LandFrauen in Wanna, Bülkau und „an der Oste“

In unserer modernen Gesellschaft droht die Bodenhaftung unterzugehen. Zunehmend entfremden wir uns der Natur und unterstellen natürlichen Abläufen irgendwelche romantischen lebens- und praxisfernen Vorstellungen. Unsere Welt ist so schnell geworden, es bleibt kaum Zeit, Dinge zu hinterfragen geschweige denn mal in Ruhe zu beobachten oder auszuprobieren. Das gilt besonders auch für Kinder. Die Supermärkte sind immer gefüllt mit allem und vielem mehr als wir brauchen. Aber wo kommt das denn alles her und was „muss“ getan werden, um die immer höheren Bedürfnisse und Wünsche zu erfüllen? Deshalb ist es uns so wichtig, dass schon im Kleinkindalter mit dieser Kommunikation begonnen wird.

Tanja und Stefan Meyer begrüßten die Kinder und ihre Erzieherinnen aus dem Kindergarten Bovenmoor auf ihrem Hof und Milchviehbetrieb. Zunächst wurden die Rinder angesehen, die Bullen, Kühe und das kleinste, erst 4 Tage alte Kalb gestreichelt bevor der Melkstand genau untersucht und erklärt wurde. Familie Meyer hatte sich allerhand ausgedacht, Fühlkisten, Treckerfahren und die Kühe mit Hilfe kleiner Schubkarren füttern. Natürlich wurde sich auch mit Eis, Obst und Gemüse gestärkt bevor es wieder auf den Heimweg ging.



Foto: Wanna

Gastgeber für den Kindergarten aus Wanna war der Hof von Familie Christiane und Hauke Möller in Ahlen-Falkenberg. Auch hier war gerade ein Kalb zur Welt gekommen und die Kinder waren kaum davon wegzukriegen. Im großen Stall, wo die Kühe frei laufen dürfen, wurden alle Fragen beantwortet, z.B. wieviel Futter und Wasser eine Kuh am Tag braucht und



4- 2021

wie groß der Milchtank ist. Es wurde Butter selbst hergestellt und verschiedene Quarkspeisen und Milchmixgetränke zubereitet, mit denen sich die Kinder zum Abschluss stärken konnten.

Auch auf dem Hof von Familie Drewes in Hemmoor-Sethlerhemm durften insgesamt 7 Gruppen des Kinderreichs der Lebenshilfe Hemmoor den Milchviehbetrieb von Heike und Hermann Drewes kennenlernen und spielerisch erfahren, wie ein moderner landwirtschaftlicher Betrieb aussieht, was man dort erleben kann und wo unsere Lebensmittel herkommen.
Amei von der Wense

LFV Artlenburg

Workshop Herbstkränze & Strohherzen



Auch diese Kombination hat gut geklappt: Die Jungen LandFrauen vom Kreisverband haben gemeinsam mit dem LandFrauverein Artlenburg/Avendorf einen Workshop zum Thema "Herbstkränze und Strohherzen" am 02.10.2021 in der Artlenburger Waldkanzlei durchgeführt. Unter Anleitung der LandFrauen Ingrid Kanzler und Erika Plambeck konnten auch Anfänger superschöne Kränze oder Strohherzen herstellen. Wir haben alle Materialien, die die Natur so hergibt mitgebracht und jede konnte sich aus diesem Fundus bedienen. Es wurde fleißig gearbeitet und jede konnte mindestens eine schöne Sache mit nach Hause nehmen.

Fazit: "Es war doch gar nicht so schwer; man braucht am Anfang vielleicht etwas Hilfestellung und einen Tipp wie es geht und dann läuft es."

Svenja Leder



LFV Bispingen

Hilfe im Ahrtal

Mitte September machten sich 17 LandFrauen auf ins Ahrtal, um nach der Flutkatastrophe im Juli, anzupacken. Mit gesponsorten VW Bussen und neuwertigen Sachspenden sowie Geldspenden, war das Helfercamp Leimersdorf das Ziel. Mit Hilfe des Helfer-Shuttles ging es ins Tal Bad Neuenahr. Acht Wochen nach der Flut musste der Keller von Frau Seidel entschlammt und entkernt werden. Gestank, Lärm, Müll und Staub wo man nur hinguckte. Am zweiten Tag wurde eine Parkanlage von 30 cm hoher trockener Schlammschicht befreit und aufgeräumt,

die direkt an der Ahr lag. Die Anwohner berichteten von vielen Geschichten und Schicksalen. Die Rentnerin Frau Fischer (keine Versicherung, vier Wochen kein Strom, keine Heizung, Ehemann frisch operiert, sie Rheuma) hat uns emotional sehr ergriffen, dass wir für sie eine Gas-Wasser-Therme im Wert von 8000,00 € mit Hilfe eines Zeitungsaufrufs spenden konnten. Ihr Anruf nach der ersten heißen Dusche wird unvergessen bleiben. Nach drei

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2021

Wochen konnten wir Geldspenden von insgesamt 18.985,00 € an den 72.-jährigen Ehrenbürger H. W. Helmrich übergeben, der sich um ältere und stark Betroffene kümmert. Für uns war es eine emotionale Berg- und Talfahrt mit viel Dankbarkeit und Solidarität.

LFV Eldingen

Bollerwagenkino unter dem Motto: Radeln gegen Rechts – für unsere Demokratie

Ein denkwürdiger Abend. Im wahrsten Sinne des Wortes. Mit über 80 Teilnehmern fand Ende September die Aktion Bollerwagenkino „Radeln gegen Rechts – für unsere Demokratie“ statt. Zusammen mit dem Mobilien Kino Niedersachsen und Pastor im Ruhestand Wilfried Manneke, Sprecher des „Netzwerk Südheide gegen Rechtsextremismus“ und Vorsitzender der Initiative Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, brachten uns drei Kurzfilme an drei Stationen zunächst zum Schmunzeln, dann zum Nachdenken.



Kurz vor Beginn der Dämmerung trafen wir uns an der ersten Station in Bargfeld, wo bereits eine große Leinwand und ein Fahrrad mit Anhänger, auf dem die Kinotechnik Platz fand. Als ersten Film schauten wir uns „Der kleine Nazi“ an. Mit den unterschiedlichsten Gefühlen ging es anschließend auf den Weg zur zweiten Station in Wohlenrode, wo uns ein von hunderten Kerzen erleuchteter „Kinosaal“ erwartete. Inzwischen war es vollständig dunkel. Und auch der zweite Film, „Blüh' im Glanze“, hinterließ ein mulmiges Gefühl. Alltagsrassismus in seiner reinsten Form.

Zuletzt schlängelte sich der Fahrrad-Corso mit seinen vielen Lichtern weiter nach Hohnhorst.

Dort wurden wir im Innenhof der alten Wassermühle zum „Kino unterm Schauer“ erwartet und schauten den Film „Ausstieg rechts“.

Herr Manneke zeigte in seinen Ausführungen auf wie man sich genau in solchen Situationen verhalten kann. Welche Ansprache die richtige ist, um solchem Alltagsrassismus zu begegnen und sich für andere und damit für die Demokratie einzusetzen. Die Perspektive zu Wechseln öffnet Augen. Ob Rechtsextremismus, Rassismus oder Diskriminierung, Wegschauen ist spätestens jetzt keine Option mehr! Treten wir ein für unsere Demokratie - jetzt und in Zukunft.

LFV Auetal

Marmelade kochen

Ende September versammelten sich 12 LandFrauen in der Küche der Oberschule Hanstedt zum Marmelade kochen. Aus Zwetschgen, schwarzen und roten Johannisbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren und Himbeeren wurden 165 Gläser Marmelade gekocht. Diese wurden anschließend von fleißigen LandFrauen beschriftet und verziert, um sie auf dem Staudenmarkt am Ende Oktober zum Verkauf anzubieten. Auch der vorab produzierte Schlehen-Likör und der Holunder-Sirup wurden verkaufsfertig gemacht.

Ende September fand wiederum in der Küche der Oberschule Hanstedt ein Kochabend unter der Leitung von Hans-Otto Kemsies aus Tostedt statt. Er hatte Rezepte aus typischem Saison Gemüse und Obst vorgesehen. Verarbeitet wurden Rote Bete, Äpfel, Kartoffeln, Steckerrüben, Kürbis, Pilze und Birnen zu verschiedenen Köstlichkeiten, die im Anschluss an das Kochen in gemeinsamer Runde verspeist wurden.



4-2021

LFV Gerdau-Eimke

Landwirtschaft für kleine Hände mit LandFrauen-Unterstützung

Viele kleine aufgeregte Flitzekids aus dem DRK-Kindergarten Suderburg bestiegen kürzlich in zwei Gruppen den Treckeranhänger von Bauer Carsten und durften auf Strohbinden sicher Platz nehmen. Im Rahmen der Aktion „Landwirtschaft für kleine Hände“ der LandFrauen Gerdau-Eimke besuchten Sie den Bauernhof Claus (Heidehöfe GbR).



Sie fuhren in die Feldmark und hielten zunächst an einem Zuckerrübenfeld. Junglandwirtin Isa Claus zeigte den Kindern, woraus eine Zuckerrübe entsteht. „So klein ist die Saat?“, staunten die Kinder.

Das nächste Ziel war das große Mohrrüben-Feld. Auch hier durften die Kinder das frische Gemüse bestaunen. Nun ging's weiter zum Kartoffelacker. Alle stiegen ab, buddelten ausgiebig in der Erde und jedes Kind konnte eine ordentliche Tüte Kartoffeln mit nach Hause nehmen.

Angekommen auf dem Hof Claus in Hamerstorf, wurden einige der gebuddelten Kartoffeln gewaschen und unter Anleitung für das Backen im Ofen vorbereitet. Gleichzeitig stellten einige Kinder einen Kräuterquark selbst her. Nachdem die Kinder ausgiebig getobt, die Ponys bestaunt, den Hofhund begrüßt und das Zwiebellager erkundet hatten, ließen sie sich die Backkartoffeln schmecken. Es war ein toller Vormittag an der frischen Luft mit der Erkenntnis „Die Kartoffeln wachsen ja gar nicht bei Oma im Keller“.

Foto: LandFrauen Gerdau-Eimke

LFV Gerdau-Eimke

Schuki-Bande zu Besuch auf dem Hof Alms

19 aufgeregte Kinder aus dem DRK-Kindergarten in Veerßen machten kürzlich mit ihren Erzieherinnen eine kleine Wanderung zum Veerßer Hof Alms. Die zertifizierte Bauernhofpädagogin Luisa Alms erwartete die Schuki-Bande (die zukünftigen Schulkinder) bei herbstlichem Erntewetter zusammen mit Sarah Schulz von den LandFrauen Gerdau-Eimke.



Foto: LandFrauen Gerdau-Eimke

Die kleinen Jungen und Mädchen konnten es kaum erwarten, selbst Hand anzulegen und nach Kartoffeln zu buddeln. Zuerst gab es jedoch eine Überraschung: Luisa Alms zauberte einen Wichtel – womöglich den Kartoffelkönig – aus ihrer Tasche.

Nachdem die Kinder eilig einen Thron für Knut aus Kartoffelkraut gebaut hatten, näherte sich der große Trecker mit Kartoffelroder den Kindern. Sie konnten den Roder von allen Seiten entdecken und bekamen einige Infos zum Roden. Anschließend konnten sie endlich selbst Hand anlegen: Die Kinder buddelten, was das Zeug hielt und füllten ihre Säcke mit erntefrischen Kartoffeln. 22 dicke Knollen zählten Sie unter einer einzigen Kartoffelpflanze. Auch „Pobacken-Kartoffeln“ und „Herz-Kartoffeln“ haben die Kinder entdeckt. Zum Abschluss machten sie es sich auf dem Acker auf Sitzkissen aus Kartoffelkraut gemütlich und lauschten der Geschichte vom Kartoffelkönig.

Informationen aus der LandFrauenarbeit (KV/LFV)



4- 2021

LFV Gronau u. U.

Erntedankfeier der LandFrauen



Zum LandFrauenverein Gronau und Umgebung gehören 24 Ortschaften und zu jedem Ort auch eine Kirche. Schon seit mehreren Jahren fahren die Mitglieder jeweils in eine dieser Kirchen, feiern dort Erntedank und erfahren Einzelheiten über die Entstehung dieser sehenswerten Gebäude und auch etwas über die Kirchenvorstände und die Pastoren. In diesem Jahr fand man sich in der wunderschönen Johannes - Kirche in Barfelde ein. Die aus dem Ort gespendeten Erntegaben waren vor dem Altar unter anderen Früchten und Pflanzen in

ein großes Wagenrad kunstvoll gestalterisch sortiert. Die Vorsitzende Madeleine Drescher begrüßte erfreut mehr als achtzig LandFrauen und Herrn Pastor Junak, der eine kleine Andacht zum Erntedank hielt. Er hatte auch seine Gitarre mitgebracht, sodass die bekannten Lieder zum Dank gesungen werden konnten. Nach der Feier wartete schon Bernd Hunze in seiner Gastwirtschaft "Zum Kronprinzen" mit leckeren Matjesheringen sowie Pellkartoffeln und Bratkartoffeln. Nachdem auch die ausführlichen Gespräche untereinander stattfinden konnten, waren alle zufrieden.

LFV Stelle

Erntedankfest der Steller LandFrauen

Dieses traditionelle Fest feierten sie in der Martin-Luther-Kirche in Fliegenberg.

Erntedank? Tradition? Wer hat noch einen Gemüsegarten? Wer kocht noch ein? Sammelt



Äpfel, macht Saft mit dem Dampfsafter? Heute kommt das Obst und Gemüse aus dem Supermarkt und den Saft liefert der Getränkeverlag. Jederzeit ist alles verfügbar, sogar im Winter Erdbeeren. Lebensmittelverschwendung ist das brandaktuelle Thema unserer Zeit. Dieses Fest bleibt wichtig! Einmal einen Moment innehalten und nachdenken, wo unser Essen herkommt ist eine gute Sache. Den Altar für unser Erntedankfest schmückte Obst und Gemüse gespendet von Landwirten aus der Region, das anschließend von der Harburger Tafel abgeholt wurde.



4-2021

LFV Mandelsloh

Mercy Ships – Schiffe, die Hoffnung und Heilung bringen

Die humanitäre, christliche Organisation Mercy Ships gibt es seit 1978. Diese schwimmenden Krankenhäuser laufen die ärmsten Länder der Erde an, um vor Ort zu helfen. Eingeladen vom LandFrauenverein Mandelsloh berichteten Christine Heckler und Christa Mertens von ihren Erlebnissen und Erfahrungen auf dem Hospitalschiff „Africa Mercy“. Heckler arbeitet als OP-Schwester und Mertens ist im hauswirtschaftlichen Bereich tätig.



Lebhaft und sehr engagiert erzählen die beiden Schaumburgerinnen, untermauert von eindrucksvollen Fotos vom Schiffsalltag, der viel Flexibilität erfordert. Immer wieder ist auf den Fotos auch die Freude der vielen anderen ehrenamtlichen Mitarbeiter zu sehen, die den notleidenden Menschen helfen. Diese hochmotivierten Menschen arbeiten für Wochen oder Monate ohne Bezahlung, im Gegenteil, sie zahlen noch dafür Gutes zu tun. Flug und Verpflegung zahlt jeder selbst. Auf dem Schiff Africa Mercy wird in mehreren Operationssälen gearbeitet. Es werden Augen operiert, riesige, jahrelang wuchernde Tumore entfernt, Lippen-Kiefern-Gaumenspalten geschlossen.

Viele Brandverletzungen, insbesondere von Kindern werden behandelt. Frauen werden gynäkologisch versorgt. Auch Zahnärzte und Gesichtschirurgen sind mit an Bord, um das für uns fast unvorstellbare Leiden zu mindern.

Die internationale Hilfsorganisation Mercy Ships wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Nach vielen Fragen und tief beeindruckt vom ehrenamtlichen Engagement der Damen ging der Abend zu Ende. Und zum Schluss überreichten die Mandelsloher LandFrauen eine Spende in Höhe von 720,00 €, dieses Geld stammt aus zwei Tellersammlungen, einer großzügigen Einzelspende und dem Erlös von der Erntedankdekoration.

LFV Springe

Ehrenamt macht Spaß - LandFrauenarbeit macht Spaß!

Pastor Eckhard Lukow aus Altenhagen hatte die Idee in Kooperation mit der Gemeinde eine Ausleihbücherei in der Ev. Kita St. Vincenz Altenhagen einzurichten. Sandra Brandstädter



als Leiterin begrüßte zusammen mit Brigitte Sohns als Ehrenamtliche der Bücherei Ellen Dobsloff als Vorsitzende und Ute Feuerhake als Kassenführerin des Springer LandFrauenvereins. Der Verein dem LandFrauen aus Altenhagen I, Alvesrode, Bennigsen- Lüdersen, Brullsen, Flegessen, Hachmühlen, Mittelrode, Springe und Völksen angehören unterstützt mit der Weihnachtssammlung Kitas dieser Orte bei besonderen Projekten. Die Einrichtung in Altenhagen betreut in drei Krippen 44 und in der Kita 53 Kinder. Das landeskirchliche Bibliothekswesen bildet mit dem landeskirchlichen Netzwerk eine Plattform zur Kommunikation

und Zusammenarbeit, unterstützt bei Schulungen und stellt 150 Bücher jährlich zur Verfügung - die weiteren Exemplare werden durch Spenden beschafft. Sechs ehrenamtlichen Damen wurden auf dem Weg begleitet von Pastor Lukow zur Erweiterung ihrer Kenntnisse am Laptop. Alle Bücher wurden codiert, in der EDV erfasst und foliert zur Verlängerung der Haltbarkeit. Bibliothekswagen und Tische wurden angeschafft. Bunte personalisierte Beutel



4- 2021

stehen jedem Kind zur Verfügung zum Transport der Bücher. Nur die ehrenamtliche Arbeit macht diese Bücherei möglich. Das Team hofft auf weitere Unterstützer. Ehrenamt macht Spaß - LandFrauenarbeit macht Spaß! Die LandFrauen waren überzeugt, dass die Spende gute Verwendung findet.

LFV Stade

Adventskalender 2021

Es geht in die zweite Runde! Wir laden euch herzlich ein zu unserem virtuellen Adventskalender! Wie im letzten Jahr wird es auch 2021 ein Feuerwerk an spannenden, aktivierenden, motivierenden, entspannenden und interaktiven Türchen.



Seid Teil einer großen Gemeinschaft und fühlt euch verbunden mit allen Teilnehmenden. Lasst euch inspirieren, genießt täglich eine Portion Vorweihnachtszauber und kommt Tag für Tag mehr in Weihnachtsstimmung. Wir selbst sind schon ganz aufgeregt und freuen uns mächtig über alle Teilnehmende, ganz gleich ob ihr Vereinsmitglied seid, oder (bisher noch) nicht, ihr seid herzlich eingeladen. Ruft diesen Link auf und seid dabei!

<https://chat.whatsapp.com/JRngP1BT7mR8ChL3PLptZC>

LFV Stade

Kartoffelstoppeln

Eine spontan organisierte Aktion der Jungen LandFrauen begeisterte durch alle Altersklassen hinweg: das Kartoffelstoppeln!

Bekannt als Tätigkeit der Menschen damals, die durch Krieg, Armut und Hunger keine Wahl hatten, stand bei unseren Terminen der Spaß sichtbar im Vordergrund. Kleine und klitzekleine Fingerchen griffen genauso fröhlich zu den auf dem Feld liegenden Kartoffeln wie geübte und vom Leben gezeichnete Hände. „Ich habe diese Arbeit als Kind immer gern gemacht“, erzählt eine Frau ihrem Enkel. „Zuhause durften wir unsere selbst gesammelten Kartoffeln sofort schälen und reiben. Die Kartoffelpuffer schmeckten gleich dreimal so gut!“ In der Ernte werden nicht alle Kartoffeln von der Maschine erfasst. Die Reste vom Feld wurden lange Zeit Jahr für Jahr nachgelesen. Diese Tätigkeit verbindet – wie so oft bei Traditionen – die verschiedenen Altersgruppen.



Oma und Enkel jedenfalls verließen am Ende glücklich und mit vollen Tüten in der Hand das Feld. Sie freuten sich schon auf das gemeinsame Zubereiten und Verspeisen ihrer Ernte.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Landwirte, die uns ihre Felder bereitwillig zur Verfügung gestellt haben.



4- 2021

LFV Wietzen

Traditionelles Binden der Erntekrone für den Landrat

Seit vielen Jahren binden LandFrauen aus dem Kreisverband Mittelweser abwechselnd eine Erntekrone für den Landrat. In diesem Jahr waren die LandFrauen aus dem Ortsverein Wietzen und Umgebung an der Reihe.



Bereits im Sommer wurde vier verschiedene Getreidesorten geschnitten und in Bündel zum Trocknen aufgehängt. Ein Kreativ-Team traf sich im Vorfeld um herbstlich Kränze, Steinbilder, Trockensträuße, dekorierte Maiskolben und vieles mehr zu basteln.

Die Erntekrone wurde auf dem Nienburger Wochenmarkt gebunden, dieses

wurde mit großem Interesse der Marktbesucher verfolgt und man kam gut ins Gespräch. Auf einem geschmackvoll dekorierten Stand konnten die kreativ gebastelten Gegenstände erworben werden und somit die Vereinskasse aufgebessert werden.

Zum Abschluss wurde die fertiggestellte Erntekrone von den LandFrauen ins Kreishaus getragen wo sie nun bis zur Adventszeit den Eingang schmückt.

Ausflüge

LFV Auetal

Ausflug Winsen

Jedes Jahr bedankt sich der LandFrauenverein mit einem Ausflug bei den Ortsvertreterinnen, Leiterinnen der Interessengruppen Chor, Garten, Kochen und Wassergymnastik. Auch die Damen, die sich um die Fortführung der Chronik, die Gestaltung des Aushangkastens oder in anderer Weise besonders um den Verein kümmern, werden zu dem Ausflug eingeladen. In diesem Jahr nahmen 25 LandFrauen an dem Ausflug Anfang September nach Winsen teil. Am Marstall wartete die Gästeführerin Hebamme Johanna auf die Gruppe. Sie informierte die LandFrauen über das Leben in Winsen im 16. Jahrhundert und ließ sie an ihrem Hebammenwissen teilhaben. Der Rundgang durch Winsen führte die Gruppe zum Schloss, zur ehemaligen Mühle, zum Blaufärberhaus und zur St. Marienkirche. Außerdem erfuhren die Frauen Wissenswertes über das Leben und Wirken von Herzogin Dorothea in Winsen. Nach der Führung stärkten sich die LandFrauen dann im Garten des Cafés Marschendeel in Hunden mit Kaffee und Kuchen.

LFV Gronau u. U.

LandFrauen auf Reisen

Auf zum Dreiländereck zwischen Deutschland, Polen und Tschechien machten sich unlängst die Mitglieder und Gäste vom LandFrauenverein Gronau und Umgebung. Die Reiseleiterin des Vereins, Ursula Gust, hatte gemeinsam mit der Firma Beckmann Reisen aus Hannover eine Fahrt in die schöne Oberlausitz vorbereitet. In Bautzen, der Stadt der Türme, ging es mit der engagierten Stadtführerin vom Kornmarkt, vorbei an modernen Wasserspielen und am Museum zum Reichturm, dem "Schiefen Turm", um die vielen Türme der Stadt und bekannte Sehenswürdigkeiten zu bestaunen. Unbedingt zu erwähnen ist die "Alte Wasserkunst", das bekannteste Wahrzeichen Bautzens. Direkt neben der Alten Wasserkunst steht

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2021

die Michaelisirche auf dem Gelände des so genannten Wendischen Kirchhofes. Und noch einen Turm entdeckten die Landfrauen, die "Neue Wasserkunst".



Auch Zittau gab es wunderschöne alte Bauten zu bewundern, die gut erhalten oder auch restauriert sind. Im Kulturhistorischen Museum konnten sie neben Gemälden, Skulpturen und Raritäten vom Mittelalter bis zur Gegenwart, das Kleine Zittauer Fastentuch von 1573, das einzige erhaltene evangelische Fastentuch weltweit, bestaunen.

Nach viel Kultur gönnte sich die Gruppe eine Dampfzugfahrt von Zittau nach Oybin. Der Busfahrer, Herr Müller, wusste zu erklären, dass in der Gegend viele Weber

wohnten und arbeiteten. Die Webstühle mussten auf ein separates Fundament gestellt werden, damit die übrigen Hausbewohner nicht so unter den dauernden Erschütterungen litten. Die Stadtbesichtigung in Görlitz, eine städtebauliche Perle Deutschlands, wurde durch das einzigartige Stadtensemble mit seinen Straßenzügen und den Bauten verschiedener Stilepochen noch einmal ein Höhepunkt für die Reisegruppe. *wd*

LFV Freudenberg-Bassum **Mit dem Fahrrad auf „Hase-Harmonie-Tour“**



Es begann jeweils pünktlich um 8.00 Uhr ab Parkplatz Freibad Bassum in Richtung Bahnhof Bramsche, nachdem die Gruppen ihre Räder in einem Fahrradtransporter und die Gepäcktaschen im Bus verstaut waren. In Bramsche warteten bereits die GästeführerInnen, die die drei-Tage-Touren begleiteten und viele interessante Informationen über Land und Leute zum Besten gaben. Es wurden unter anderem das Kloster Malgarten - 1000 Jahre Geschichte und Geschichten hinter Klostermauern - und Rohde's Heuerhaus in Rieste besucht. Weiter ging die Fahrt nach Lönigen durch das schöne Artland, Herzlake und Haselünne waren weitere Ziele. Auch die Kornbrennerei

Berentzen nahmen die Gruppen in Augenschein. Danach ging es wieder nach Hause. Alle waren sich einig: das Hasetal ist eine Erkundung per Fahrrad allemal wert.

LFV Freudenberg-Bassum **Bremer Unterwelt hautnah erlebt**

Zuerst hieß es: Bunker, Krypten, Kulissenkeller - Bremen taucht ab. Denn direkt unter den vielen Füßen der Bassumer LandFrauen liegt eine geheimnisvolle verborgene Welt: bombensichere Bunker und katakombenartige Keller sowie koloniale Krypten. Drei Besucher-

NLV - Dies und Das aus Hannover



4- 2021

gruppen starteten kürzlich jeweils eine überaus spannende Tour am Bremer Antikolonialdenkmal, einem Elefanten. Das Denkmal erinnert an die deutsche Kolonialherrschaft in Namibia und all ihre Opfer.

Im Inneren besichtigten die hoch interessierten LandFrauen zunächst den ABC-Bunker unterm Bahnhofsvorplatz der Hansestadt. Ein Gästeführer erzählte, dass der Bunker nicht nur im Krieg benutzt wurde, sondern auch von Obdachlosen bis in die 70er Jahre hinein. Weiter ging es durch die Wallanlagen mit ihren verdeckten Splitterbunkern, es wurde die Unterpflasterstraße unterhalb des Siemenshochhauses besichtigt, während die Tour dann am Wall im "Gefängnis" endete, wo auch schon die Giftmörderin Gesche Gottfried saß.



Foto: LandFrauen

Auch die Bremer Union Brauerei stand noch auf dem Besichtigungsprogramm, dort, wo die Bremer Craft Biere hergestellt werden. Nach einem dort servierten leckeren Mittagessen erläuterte ein Braumeister, woher die Rohstoffe für die besonderen Biere kommen, wie Bier hergestellt wird und was die Philosophie der freien Brauunion Bremen ausmacht. Die sich anschließende Führung ging durch das Sudhaus, den Gär- und Lagerkeller und die eigene Abfüllstation.

LFV Pattensen u. U.

Schäfer Ast Ausstellung im Museum im Marstall

Es war schon Ende Oktober als sich die LandFrauen Pattensen und Umgebung erneut in Winsen trafen. Dieses Mal ging es um die Ausstellung über Schäfer Ast im Museum im Marstall.



Im Museum führte uns Ilona Johannsen zunächst durch die neu gestalteten Ausstellungsräume. Das Museum hatte die Einschränkungen während der Corona-Pandemie dazu genutzt, eine Vielzahl von Ausstellungsstücken zu digitalisieren, die vorher schon aus Platzgründe nicht gezeigt werden konnten. Diese können nun an mehreren Stationen – wenn auch nur am Bildschirm – angeschaut werden.

Unterm Dach angekommen erfuhren die LandFrauen alles über den Lebensweg des heilkundigen Schäfers Ast (1848-1921). Was gab es da alles zu bestaunen: Briefe, Fotos, Ansichtskarten, Ge-

denkbildchen aus dem Automaten, Zeitungsartikel und Werbung, Werbung, Werbung. Eifrig beworben in Anzeigen wurden echte und weniger echte Schäfer-Ast-Produkte.

Ein regelrechter analoger Medienhype entwickelte sich.

Jeder Zug, der an der Bahnstation Radbruch hielt, brachte neue Kundschaft. Und so entwickelte sich auch im Dorf Radbruch ein geschäftiges Treiben, nicht nur mit Fuhrwerken. Man konnte für die Wartezeit mehr oder weniger komfortable Sitz- und Schlafplätze mieten, bis



4- 2021

man an der Reihe war. Es sollen mehrere hundert Menschen täglich Hilfe gesucht haben. Kein Wunder, dass Neider und Diebe angezogen wurden. *Vera Bergmann*

LFV Schwarmstedt

LandFrauenverein Schwarmstedt in Dresden

Der LandFrauenverein Schwarmstedt lud seine Mitglieder und Freunde Mitte September 2021 zu einer Mehrtagesfahrt nach Dresden ein. Das Reisebüro Fenske aus Dorfmark bot den 34 teilnehmenden Personen im modernen Fernreisebus eine unvergessliche, schöne Woche. Reiseleiterin Ellen Zöge begrüßte die LandFrauen und Gäste mit den Worten: „Was haben wir für ein Glück, dass wir diese Reise nach Dresden heute antreten dürfen.“ In Dresden wurde die Gesellschaft an drei Tagen von der Gästeführerin Jolanta bestens informiert und begleitet. So gab es zunächst in Dresden eine Stadtrundfahrt und eine Altstadtführung. Dabei wurde die wunderschöne Frauenkirche, der historische Zwinger sowie die Semper Oper nicht ausgelassen.



In Meißen besuchte die Gruppe die staatliche Porzellan Manufaktur mit Schauwerkstatt u. Schauhalle. Anschließend ging es nach Moritzburg, wo die Burg leider nur im Regen von

außen besichtigt werden konnte; jedoch heiterte die Fahrt mit der Schmalspurbahn „Löbnitzdackel“, die in Radebeul endete, wieder auf. Ein weiterer Höhepunkt der Woche war ein Besuch im Historischen Sophienkeller im Taschenbergpalais in Dresden.

Am 4. Tag der Reise ging es in die 1000-jährige Stadt Bautzen.

Den letzten Tag konnten alle Teilnehmer mit einer Panorama Rundfahrt durch die sächsische Schweiz, mit Pirna, Festung Königstein und die Bastei, wo der Ausblick auf das Elbsandsteingebirge einzigartig ist, genießen. *Ellen Zöge*

LFV Springe

Traumreise an den Bodensee

Die Damen des Springer LandFrauenvereins begleitet von LandHerren reisten mit Ursel Joppig als Reiseleiterin nach Friedrichshafen am Bodensee. Unser sprichwörtlich guter Draht zu Petrus funktionierte wieder: LandFrauenwetter-traumhaft! Der erste Blick auf den Bodensee, unser Hotel direkt am See im Zentrum gelegen, lud abendlich ein zu Spaziergängen am See und besuch der zahlreichen Vinotheken.



Fähren sind praktische Verkehrsmittel, um schnell auf kurzen Wegen ans Ziel zu gelangen. Die Blumeninsel Mainau mit den blühenden Parkanlagen begeisterte uns mit der Pracht der 30.000 Rosenstöcke und der beginnenden Farbsymphonie der Dahlien. Die Insel Reichenau wird geprägt von Gemüsefeldern, Obst- und Weingärten. Die Meersburg thront über der Unterstadt und dem Bodensee. In Lindau bewacht der steinerne bayrische Löwe seit 1856 Lindaus Hafeneinfahrt. Eine Stadtführung in Lindau auf der Insel

der gut erhaltenen Altstadt zeigt mit üppig dekorierten Häusern wie wohlhabend die Stadt einst war. Eine Panorama Schiffsfahrt um Lindau zeigt den steinernen bayrischen Löwen,



4- 2021

der seit 1856 die Hafeneinfahrt bewacht. In Bregenz wird die Festspielbühne abgebaut. Das Appenzeller Land changiert in allen Grünfarben, Appenzells Zentrum wird geprägt durch Holzhäuser mit bunten Fassaden.

Eine Fahrt am Bodensee entlang zeigt uns den Rheinfall von Schaffhausen der auf einer Breite von 15 m über 23 m über Kalkfelsen in die Tiefe stürzt. Ein Bilderbuchstädtchen ist Stein am Rhein. Fresken an den Bürgerhäusern stellen ganze Bilderbogen dar, die Wandbilder des Rathauses sind ein Geschichtsbuch der Stadt. Die barocke Klosterkirche Birnau liegt eingebettet in Weinberge und Obstgärten. Im Zeppelinmuseum Friedrichshafen erahnen wir die Größe und den Luxus der Luftschiffe.

LFV Syke

Stift und Stiftskirche Bassum

Die Syker LandFrauen besuchten das in Europa als älteste noch bestehende Kanonissenstift in Bassum. Die Edeldame Luitgard gründete im Jahre 858 das Stift Bassum, das den adeligen Familien des Landes die Möglichkeit bot ihren Töchtern eine christliche Erziehung zu vermitteln. Den Stiftsdamen war es erlaubt, ihren Privatbesitz mit in das Stift zu bringen, anders als in einem Kloster. Sie konnten jederzeit das Stift wieder verlassen und mussten auch kein Armutsgelübde ablegen. Hildegard von Bingen, Richardis von Stade, Napoleon und die englischen Könige haben ihre Spuren im Stift hinterlassen. In den Jahren 1151 bis 2008 wurde es von 32 Äbtissinnen geleitet. Seit 2008 wird es von der Äbtissin Isabell von Kameke geführt.

Der Gästeführer, Klaus-Dieter Sprenger, ermöglichte den Teilnehmerinnen, sich im oberen Stockwerk des Stiftes den prächtigen Kapitelsaal und das Kanonikus-Zimmer anzuschauen. Die Wände sind mit Tapeten aus Rupfenstoff bespannt und in zarten grau und rosa Tönen bemalt. Der Saal dient heute nicht nur als Versammlungsraum für Stiftsanlässe, er wird auch für standesamtliche Eheschließungen, Kammermusik oder Seminare genutzt.



Anschließend ging es in die Backsteinkirche aus dem 13. Jahrhundert. Die Stiftskirche, benannt nach den Heiligen St. Mauritius und St. Viktor, ist eine evangelisch-lutherische Kirche. Klaus-Dieter Sprenger informierte die LandFrauen zunächst über den Baustil und die Restaurationen des Gebäudes. Faszinierend ist die besondere Akustik in der Kirche. Die Teilnehmerinnen konnten an diesem Nachmittag durch die sehr informative Gästeführung viel Wissenswertes erfahren und neue Eindrücke gewinnen.



4- 2021

LFV Syke

Mit dem Drahtesel nach Twistring



Von dem Syker LandFrauenverein machten sich einige Frauen mit ihren Drahteseln, überwiegend mit E-Bikes, auf den Weg nach Twistring, um den idyllischen Garten der Familie Bellersen zu besichtigen. Treffpunkt der Teilnehmerinnen war morgens auf dem Hof Lammers in Seckenhausen. Bevor es auf die Reise ging, konnten sich die Radlerinnen in der Bäckerei Tönjes an einem reichhaltigen Frühstücksbüffet erst einmal stärken. Die Natur genießend, fuhren die LandFrauen anschließend auf Feldwegen durch kleine Ortschaften nach Twist-

ringen.

Nach einem Fahrtweg von ca. 30 Kilometer begrüßte der Eigentümer des Gartens, Heinrich Bellersen, die Syker LandFrauen persönlich und erzählte von der Entstehung des Gartens. Seit 20 Jahren ist er aktiv auf seinem Grundstück und hat bereits viele seiner Ideen dort verwirklicht und es sollen noch mehr Objekte hinzukommen. Die vielen Wege in dem Garten wirkten wie ein Labyrinth. Die unterschiedlichsten Sitzplätze, unter anderem im japanischen Garten, am Koi-Teich, an einem begrünten Wagenrad, unter dicht bewachsenen Rosenbögen oder an einem mit Moos bedeckten Tisch luden zum Verweilen ein.



4-2021

Neues von der SVLFG



Gesunderhaltung landwirtschaftlicher Familien – SVLFG übernimmt jetzt Kosten für Beratung

Die wirtschaftliche Situation vieler landwirtschaftlicher Betriebe ist derzeit schwierig bis besorgniserregend. Kein Wunder, dass das auch psychische Belastungen nach sich zieht. Auch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) sieht unter ihren Versicherten einen Anstieg an psychischen Erkrankungen.

Um landwirtschaftliche Familien in belastenden Situationen schon frühzeitig zu unterstützen hat die SVLFG nun ihr Präventionsangebot um eine kostenfreie Beratung durch die sozioökonomischen Berater der LWK Niedersachsen erweitert. Versicherte der landwirtschaftlichen Alterskasse erhalten dabei die Kosten für zehn Stunden sozioökonomische Beratung erstattet, wenn ihnen die Arbeit über den Kopf wächst, die Sorgen ihnen den Schlaf rauben oder die finanzielle Situation existenzbedrohend wird. Bei familiären Konflikten finanziert die SVLFG zusätzlich zehn Stunden Mediation.

Bei Fragen oder Beratungsbedarf melden Sie sich bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen unter

0441-801-700 (Mo-Fr 8:30 – 12:30),
via E-Mail soeb@lwk-niedersachsen.de oder
bei Ihren [sozioökonomischen Beratern](#) vor Ort.

Weitere Präventionsangebote der SVLFG „Mit uns im Gleichgewicht“

- Krisenhotline
0561/785-10101 (24 Stunden und 7 Tage die Woche)
- Ansprechpartner für Gesundheits- und Präventionsangebote
0561/785-10512
gleichgewicht@svlfg.de



4-2021

Wissenswertes/Lesenswertes

Buchtipps: „Landwirtschaft? Artenvielfalt? Was ist denn das?“

Ein neues Kinderbuch mit Know-how der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erklärt, wie landwirtschaftliche Produktion und Förderung der Biodiversität sich besser Kinderbuch-



Um besseres Verständnis für die Bedürfnisse von Landwirtschaft und Artenschutz geht es in einem neuen Kinderbuch, das (von links) Kammerpräsident Gerhard Schwetje, LWK-Naturschutzexpertin Nora Kretzschmar, Verleger Florian Isensee und Kinderbuchautor Uwe

setzte auf insgesamt 48 Seiten die Ideen und unterschiedlichsten Formen der Landwirtschaft in Bild und Wort um. Das Buch passt laut Kammerpräsident Schwetje bestens in die aktuellen Diskussionen und Planungen rund um den Niedersächsischen Weg.

Das Kinderbuch ist ab sofort im Handel erhältlich. Weitere Informationen gibt es beim Isensee-Verlag (Telefon: 0441-3614240, Mail: verlag@isensee.de).

Bibliografische Angaben:

Landwirtschaft? Artenvielfalt? Was ist denn das?

Uwe Klindworth
48 Seiten, Hardcover, durchgehend farbig bebildert, 1. Auflage 2021
ISBN 978-3-7308-1826-8
EUR 14,80

Tipps von S&S Industrierad: So machen Sie Ihr E-Bike winterfest!

Die Tage werden kürzer, das Wetter wird schmuddelig – die richtige Zeit, um Ihrem E-Bike eine Verschnaufpause zu gönnen. Damit der Rahmen lange glänzt und die Elektronik zum Start der neuen Saison reibungslos funktioniert, verraten wir Ihnen unsere Expertentipps:



Die Reinigung:

Bevor Sie Ihr Rad in einem trockenen Raum abstellen, sollten Sie es nochmals gründlich reinigen. So beugen Sie hartnäckigen Schmutzablagerungen und Korrosion vor. Nehmen Sie dazu unbedingt Bordcomputer und Akku ab. Schützen Sie die Antriebseinheit vor Wassereindringung.

Außerdem: Finger weg von Dampfstrahler und Hochdruckreiniger! Ein nasser Lappen oder Schwamm mit neutralem Reinigungsmittel reichen aus, um Rahmen und Kette zu säubern. Trocken nachwischen, Kette ölen und fertig!

Die Lagerung von Akku und Display:

Spätestens wenn das Thermometer auf 5° sinkt, sollten Sie Akku und Bordcomputer mit ins Haus nehmen. Die Elektronik Ihres E-Bikes mag es warm und trocken. Ideal sind Zimmertemperatur und ein Ladezustand zwischen 50 – 70 %. So bleibt Ihre Batterie lange fit.

Für ein langes Radleben voller Fahrspaß gibt es alle Expertentipps nun auch zum Herunterladen auf unserer Website <https://www.industrierad.com/>. Schauen Sie vorbei und nutzen Sie unsere Checkliste mit allen Hinweisen zur Nutzung, Pflege und Wartung!

4- 2021

Termine im Bildungshaus Zeppelin & Steinberg e.V.

Basenfasten – Vom Alltag abschalten, das Leben neu spüren

21.02.-26.02.22, Preis: 420 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Basenfasten ist „Fasten mit Obst und Gemüse“. Sie können sich satt essen und entschlacken ganz nebenbei Ihren Körper. Das Fasten kann ein wunderbarer Einstieg in ein neues Bewusstsein für die eigene Ernährung, Gesundheit und den eigenen Körper darstellen. Schon nach wenigen Tagen wird ein Entschlackungseffekt sichtbar. Der Stoffwechsel wird entlastet, Fastenkrisen bleiben aus. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Referentin: Viola Bellon, ist Fastenkursleiterin, Gesundheitstrainerin und Yogalehrerin

Von der Idee zum fertigen Bild in der Digitalfotografie

21.02.-25.02.22, Preis: 460 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

In diesem Seminar/Bildungsurlaub wandeln Interessierte auf den Spuren von Berufsfotografen. Derartige professionelle Handhabung in der Fotografie lässt sich sehr praktisch im beruflichen oder alltäglichen Umfeld einsetzen. Der Fokus liegt auf der zweckmäßigen Anwendung der Fotografie in Berufs- und Alltagssituationen. Der Weg von der Idee zum fertigen Bild führt über fotografische Stolpersteine in unterschiedlichen thematischen Bereichen, was so viel bedeutet, dass wir uns mit den Merkmalen der jeweiligen Themen auseinandersetzen. „Wie erstelle ich Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit?“, wird ebenso betrachtet wie „Wie setze ich Menschen in unterschiedlichsten Situationen ins rechte Licht?“.

Referenten: Angelika Zwick (Fotoraum Hannover) und Dominique Leppin (derbilderbauer)

Momente des Innehaltens – QiGong der vier Jahreszeiten

04.03. - 06.03.22, Preis: 290 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Ein Wochenende zum Loslassen vom Alltag. Achtsam nehme ich mich selbst, andere Menschen und die Natur, den Rhythmus der Jahreszeiten wahr. Die Übungen aus dem vermittelten „Qi Gong der vier Jahreszeiten“ nach Meister Zheng Yi und Katrin Blumenberg helfen, die Aufmerksamkeit zu zentrieren. Die Übungssequenzen sind für jede Altersstufe geeignet und lassen sich gut in den Alltag integrieren. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Referent: Karl-H. Hangebruch Dipl. Sozialarbeiter, Qi Gong Lehrer, integrativer Bewegungstherapeut

Patchwork - Frühling: – Freie Werkstatt

04.03. - 06.03.22 Preis: 230 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Nähen nach Zahlen. Hierbei wird die Vorlage auf einen Trägerstoff übertragen und dann in der Reihenfolge der Zahlen benäht. Diese Technik erlaubt viele kleine Details die man sonst nicht nähen könnte. Ich bringe als Vorlagen 10 Häuserblöcke mit, die von Sulky als Block of the Month im Internet zu finden waren. Es kann aber natürlich jeder auch seine eigenen Vorlagen mitbringen. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Referentin: Heid Nagel von patchworkheidi

„Frauengeschichten“ - Lebenskunst berühmter Frauen aus Geschichte, Bibel und öffentlichem Leben

27.04.-29.04.2022 Preis: 230 € inkl. Übernachtung und Vollpension im EZ

Das beliebte Seminar mit Heidrun Kuhlmann und Renate Detlefsen